

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Seminar für Klassische Philologie

Modulhandbuch

Erweiterungsfach

Master of Education Griechisch (Klassische
Philologie: Gräzistik)

Studiengang: Erweiterungsfach Master of Education, Profillinie *Gymnasium*,
Teilstudiengang: Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik)

Studienform: Voll- und Teilzeitstudiengang

Art des Studiengangs: Master

Regelstudienzeit: 4 Semester (120 Leistungspunkte) bzw. 3 Semester (90 LP)

Stand: 07.06.2023 (Einführung zum WS 2019/2020, Prüfungsordnung zuletzt
geändert am 13.07.2023)

Inhaltsverzeichnis

Qualifikationsziele, Profil und Besonderheiten des Teilstudiengangs.....	3
PRÄAMBEL: Erweiterungsfach Master of Education mit den Profillinien <i>Lehramt Sekundarstufe I</i> und <i>Lehramt Gymnasium</i>	3
Gesamtdarstellung des Faches Klassische Philologie an der Universität Heidelberg	4
Studieninhalte, fachliche und überfachliche Qualifikationsziele des Studiengangs Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik).....	4
Struktur des Studiengangs	5
Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (120 LP): Modulbeschreibungen	7
Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (90 LP): Modulbeschreibungen	49
Anhang.....	84
Studienverlaufspläne	84
Abkürzungsverzeichnis.....	88

Qualifikationsziele, Profil und Besonderheiten des Teilstudiengangs

PRÄAMBEL: Erweiterungsfach Master of Education mit den Profillinien *Lehramt Sekundarstufe I* und *Lehramt Gymnasium*

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg und die Universität Heidelberg haben beschlossen, unter dem Dach der Heidelberg School of Education einen gemeinsam verantworteten Studiengang Erweiterungsfach Master of Education mit den Profillinien *Lehramt Sekundarstufe I* und *Lehramt Gymnasium* einzurichten, zu organisieren und durchzuführen. Die Kooperation dient dem Ziel, die forschungsbasierte Lehrer*innenbildung am Standort Heidelberg gemäß des heiEDUCATION-Konzept qualitativ zu stärken, das gemeinsame Absolvent*innen umzusetzen sowie die Mobilität und Durchlässigkeit für die Studierenden zu erhöhen.

Anknüpfend an ihre Leitbilder und ihre Grundordnungen verfolgen die Universität Heidelberg und die Pädagogische Hochschule Heidelberg im gemeinsam verantworteten Studiengang Erweiterungsfach Master of Education mit den Profillinien *Lehramt Gymnasium* und *Lehramt Sekundarstufe I* fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil bildet das Fundament der Curricula und Module in den einzelnen Teilstudiengängen (Profillinie *Lehramt Gymnasium*) bzw. Studienbereichen (Profillinie *Lehramt Sekundarstufe I*) und findet in den jeweils spezifischen Qualifikationszielen seinen Ausdruck:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Erfolgreiche Absolvent*innen des gemeinsam von der Universität Heidelberg und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg verantworteten Erweiterungsfachs Master of Education mit den Profillinien *Lehramt Gymnasium* und *Lehramt Sekundarstufe I* zeichnen sich dadurch aus, dass sie

- in fachwissenschaftlicher Hinsicht über umfassendes Wissen verfügen, mit an exemplarischen Vertiefungen eingeübten Methoden und Denkweisen auf dem aktuellen Erkenntnisstand vertraut und überdies in der Lage sind, sich selbstständig, problembewusst und kritikfähig neues Wissen und Können anzueignen,
- in fachdidaktischer Hinsicht die genannten fachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik verzahnen können und so die Voraussetzungen für ein schularten- und stufenspezifisch erfolgreiches Reflektieren und Handeln erfüllen,
- in bildungswissenschaftlicher Hinsicht über differenzierte Grundlagen und vertiefte profilbezogene Kenntnisse (z. B. in den Bereichen Diagnostik, Differenzierung, Beratung, Evaluation und Schulentwicklung) verfügen,
- in diversitäts- und inklusionsbezogener Hinsicht ein Basiswissen aufweisen, das sie in ihrer beruflichen Praxis zum adäquaten Umgang mit Heterogenität und Zieldifferenzierung in Bildungsprozessen (z. B. im Bereich Deutsch als Zweitsprache) befähigt,
- in berufsvorbereitender Hinsicht ihre professionsbezogenen Kompetenzen in Praxisphasen weiterentwickeln und erproben konnten,
- in persönlichkeitsbezogener Hinsicht ihre sozial-kommunikativen und selbst-reflexiven Handlungskompetenzen erweitert und vertieft haben und im Bewusstsein ihrer persönlichen und gesellschaftlichen Verantwortung – auch hinsichtlich der Bedeutung der Wissenschaften und der Schulbildung für die Gesellschaft – denken und handeln,
- in inter- und transdisziplinärer Hinsicht die erworbenen Kenntnisse produktiv vernetzen und anwenden können.

Gesamtdarstellung des Faches Klassische Philologie an der Universität Heidelberg

Die Heidelberger Klassische Philologie versteht sich als ein Brückenfach zwischen den geisteswissenschaftlichen Fakultäten der Universität. Lehre und Forschung folgen der durch die drei Lehrstühle vorgegebenen Struktur. Das leitende Interesse ist die textbasierte sprach-, kultur- und literaturwissenschaftliche Theoriebildung. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Studium der Fortwirkung der antiken Texte in der modernen Welt.

In der Griechischen Literaturwissenschaft liegen Schwerpunkte in der kulturtheoretischen Befassung mit dem homerischen Epos, dem attischen Drama, der Historiographie und der Philosophie des Platon und Aristoteles. Ein besonderes Interesse gilt der Erzählung als Modus, in dem sich Menschen mit ihren Erfahrungen auseinandersetzen und in der Welt einrichten.

Die Griechische und lateinische Sprachwissenschaft widmet sich unter systematischen und historischen Gesichtspunkten der formalen Beschreibung der Texte, besonders der Erklärung des sprachtheoretischen Denkens der Griechen und Römer, aber auch der Rhetorik, der Erzählforschung, der Prosodik und Metrik, der Textkritik und Editionsphilologie.

Im Zentrum der Lateinischen Literaturwissenschaft steht die Erforschung der Erkenntnisleistung der Texte, aber auch der hierzu bestellten Methoden der Philologie. In der Lehre geht es um die Entwicklung neuer Lektüreverfahren, die die Entdeckung strukturgesetzlicher Eigenheiten der spätrepublikanischen und frühkaiserzeitlichen Dichtung ermöglichen.

Studieninhalte, fachliche und überfachliche Qualifikationsziele des Studiengangs Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik)

Im Studiengang Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) erwerben die Studierenden zunächst ein breites Grundlagenwissen über die griechische Sprache und Literatur und vertiefen und erweitern diese Kenntnisse vor dem Hintergrund der Literaturgeschichte, ihrer Kontexte und ihres Weiterwirkens. Durch intensive Lektüren und Analysen im Schwierigkeitsgrad auf einander aufbauender Texte erwerben die Studierenden die Fähigkeit, anfangs einfache, dann aber auch anspruchsvollere Texte aus dem Griechischen ins Deutsche, außerdem aus dem Deutschen ins Griechische zu übersetzen. Dabei erwerben und vertiefen die Studierenden zugleich ihr Wissen über literaturhistorische Zusammenhänge, umfassende Kenntnisse in literaturwissenschaftlichen Methoden und gewinnen tiefere Einblicke in sprachwissenschaftliche Fragestellungen. Das versetzt sie in die Lage, einen griechischen Text angemessen und auf der Höhe der aktuellen Forschungsdiskussion zu interpretieren. Sie können Probleme analysieren, in größere Zusammenhänge einordnen und eigene Lösungsmodelle entwerfen. Zudem entwickeln sie auf der Basis ihres Grundlagenwissens ein methodologisches Problembewusstsein, das es ihnen erlaubt, die Angemessenheit von Methoden und Interpretationsverfahren zu beurteilen und auch ihre eigenen Interpretationsansätze kritisch zu hinterfragen.

In enger Verbindung mit den oben genannten Kompetenzen erarbeiten sich die Studierenden fachdidaktisches Basiswissen. Dabei erwerben sie die Fähigkeit, auf der Grundlage ihrer fachwissenschaftlichen Kenntnisse Themengebiete unter didaktischen Erwägungen zu analysieren und für eine adäquate Vermittlung im Unterricht aufzubereiten. Sie sind in der Lage, an den antiken Texten die Grundlegung moderner Reflexions- und Imaginationswelten aufzuzeigen und anderen zu kommunizieren. Zudem sammeln sie erste Erfahrungen in Lehrsituationen, erwerben darin soziale Kompetenzen und sind imstande, die Anforderungen an ihre berufliche Rolle zu reflektieren.

Die Studierenden können nach wissenschaftlichen Grundsätzen selbständig arbeiten und wissenschaftliche Texte reflektiert und unter Berücksichtigung auch komplexer Hintergründe und philologischer, literatur- und sprachwissenschaftlicher Verfahrensweisen verfassen. Sie sind in der Lage, Ideen und Positionen in größeren Zusammenhängen darzustellen, argumentativ zu vertreten und Kritik daran zu formulieren. Da die Klassische Philologie als Fach in engem Kontakt zu den neueren Philologien und den alttumswissenschaftlichen Fächern steht, ist den Studierenden die Diskussion über die Fachgrenzen hinaus vertraut.

Über das Selbststudium der antiken Texte lernen die Studierenden, ihre Arbeitsprozesse eigenständig und innerhalb einer festgesetzten Zeit zu organisieren und zielorientiert zu arbeiten. Sie können ihre Arbeitsweise überprüfen, eigene Wissenslücken selbständig erkennen und schließen und bereits begonnene Lernprozesse effizient weiterentwickeln.

Struktur des Studiengangs

a) Master of Education: Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (120 LP)

Der Studiengang besteht aus Pflicht-, Wahl- und Wahlpflichtmodulen. Pflichtmodule sind „Basismodul Griechisch“, „Griechischer Stil I-IV“, „Griechische Literaturwissenschaft I-III“, „Griechische Sprachwissenschaft Erweiterungsfach“, „Übersetzung und Interpretation griechischer Texte I Erweiterungsfach“, „Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II“, „Einführung in die griechische Fachdidaktik (Fachdidaktik Griechisch I)“, „Vertiefungsmodul Griechisch“, „Text und Methode Griechisch“, „Fachdidaktische Vertiefung Griechisch (Fachdidaktik Griechisch II)“, „Fachdidaktisches Seminar Griechisch (Fachdidaktik Griechisch III)“ sowie das Modul „Masterarbeit Griechisch (MEd)“. Das Pflichtmodul „Fachdidaktisches Seminar Griechisch (Fachdidaktik Griechisch III)“ wird nur im Wintersemester, d.h. einmal im Studienjahr angeboten. Die Studierenden sollten darauf achten, ihr Studium entsprechend dem Angebot zu planen. Ein Wahlangebot besteht im Modul „Wahlleistungen Erweiterungsfach“. Von den Wahlpflichtmodulen „Verschränkungsmodul Griechisch: Vertiefung Griechisch“, „Verschränkungsmodul Griechisch: Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II“ und „Verschränkungsmodul Griechisch: Griechischer Stil IV“ muss *eines* erfolgreich besucht werden. Je nachdem, welche der genannten Wahlpflichtvarianten des Verschränkungsmoduls besucht wird, entfällt ein weiteres Pflichtmodul: Wird das „Verschränkungsmodul Griechisch: Vertiefung Griechisch“ besucht, muss das Modul „Vertiefung Griechisch“ nicht besucht werden; wird das „Verschränkungsmodul Griechisch: Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II“ besucht, muss die „Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II“ nicht besucht werden; wird das „Verschränkungsmodul Griechisch: Griechischer Stil IV“ besucht, muss das Modul „Griechischer Stil IV“ nicht besucht werden. Da nicht alle Varianten jedes Semester angeboten werden können, sollten die Studierenden bei der Auswahl ihres Wahlpflichtmoduls unbedingt das vorgehaltene Angebot beachten. Jedes Sommersemester wird auf jeden Fall *eine* der drei Varianten angeboten.

Die Prüfungsmodalitäten werden in den Lehrveranstaltungen jeweils in der ersten Sitzung durch die verantwortliche Lehrperson bekannt gegeben.

Das Mobilitätsfenster für Aufenthalte an einer anderen in- oder ausländischen Universität erstreckt sich vom 2. bis zum 4. Semester.

b) Master of Education: Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (90 LP)

Der Studiengang besteht aus Pflicht-, und Wahlpflichtmodulen. Pflichtmodule sind „Grundlagenmodul Griechisch“, „Griechischer Stil I-III“, „Griechische Literaturwissenschaft I-II“, „Griechische Sprachwissenschaft Erweiterungsfach“, „Übersetzung und Interpretation griechischer Texte I Erweiterungsfach“, „Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II“, „Einführung in die griechische Fachdidaktik (Fachdidaktik Griechisch I)“, „Vertiefungsmodul Griechisch“, „Text und Methode Griechisch“, „Fachdidaktische Vertiefung Griechisch (Fachdidaktik Griechisch II)“, „Fachdidaktisches Seminar Griechisch (Fachdidaktik Griechisch III)“ sowie das Modul „Masterarbeit Griechisch (MEd)“. Das Pflichtmodul „Fachdidaktisches Seminar Griechisch (Fachdidaktik Griechisch III)“ wird nur im Wintersemester, d.h. einmal im Studienjahr angeboten. Die Studierenden sollten darauf achten, ihr Studium entsprechend dem Angebot zu planen. Von den Wahlpflichtmodulen „Verschränkungsmodul Griechisch: Vertiefung Griechisch“ und „Verschränkungsmodul Griechisch: Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II“ muss *eines* erfolgreich besucht werden. Je nachdem, welche der genannten Wahlpflichtvarianten des Verschränkungsmoduls besucht wird, entfällt ein weiteres Pflichtmodul: Wird das „Verschränkungsmodul Griechisch: Vertiefung Griechisch“ besucht, muss das Modul „Vertiefung Griechisch“ nicht besucht werden; wird das „Verschränkungsmodul Griechisch: Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II“ besucht, muss die „Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II“ nicht besucht werden. Da nicht alle Varianten jedes Semester angeboten werden können, sollten die

Studierenden bei der Auswahl ihres Wahlpflichtmoduls unbedingt das vorgehaltene Angebot beachten. Die Prüfungsmodalitäten werden in den Lehrveranstaltungen jeweils in der ersten Sitzung durch die verantwortliche Lehrperson bekannt gegeben.

Das Mobilitätsfenster für Aufenthalte an einer anderen in- oder ausländischen Universität erstreckt sich vom 2. bis zum 3. Semester.

c) Modulgrößen

Einige Module sind kleiner als 5 LP. Dies ist zum einen durch die jeweiligen Lernziele vor dem Hintergrund der fachlichen Teilung der Gräzistik in Sprach- und Literaturwissenschaft begründet, soll zum anderen aber auch dazu dienen, den Studierenden eine größere Flexibilität in der Belegung zu ermöglichen.

Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (120 LP): Modulbeschreibungen

Titel	Basismodul Griechisch
Code/Nummer	GrBAS
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (120 LP) Bachelor of Arts Klassische Philologie: Gräzistik (50%/25%)
Modulumfang in LP	8 (3 + 3 + 2)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	240 (90 + 90 + 60)
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Gegenstand des Moduls ist die Vermittlung der historischen, methodischen und übersetzungspraktischen Grundlagen des Faches Klassische Philologie. Es werden Literatur- und Überlieferungsgeschichte, Textkritik, Metrik, rhetorische Textanalyse, Prinzipien der Rezeptionsforschung vermittelt, geeignete fachspezifische Hilfs- und Arbeitsmittel vorgestellt (Bibliographien, Lexika, Handbücher, Kommentare, textkritische Ausgaben) sowie deren Verwendung eingeübt.</p> <p>Im Rahmen einer literaturwissenschaftlichen Vorlesung werden Kenntnisse zu einer bestimmten Gattung, Epoche, einem Autor/Werk oder einem übergreifenden Thema der griechischen Literatur vermittelt und exemplarische Interpretationen griechischer Texte vorgestellt und diskutiert. In einer Lektüreübung wird ein sprachlich und inhaltlich einfacherer griechischer Text übersetzt, kommentiert und diskutiert, dabei wird auch die Anwendung fachspezifischer Methoden wie Textkritik oder Metrik eingeübt.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse der zentralen Themen- und Arbeitsbereiche des Faches. Sie können die historische Entwicklung des Faches beschreiben, fachspezifische Methoden der Texterschließung und -analyse und des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden und dabei fachspezifische Hilfs- und Arbeitsmittel nach Erfordernis einsetzen. Die Studierenden haben im Rahmen der exemplarischen Beschäftigung mit einer zentralen Gattung, Epoche oder einem übergreifenden Thema der griechischen Literatur einen Einblick in die Grundlinien der griechischen Literaturgeschichte erhalten und können Texte in einen solchen (gattungsbezogenen, epochenbezogenen oder thematischen) Kontext einordnen und vor diesem Hintergrund interpretieren. Die Studierenden sind in der Lage, einen sprachlich und inhaltlich einfacheren griechischen Text korrekt und unter Berücksichtigung der Gegebenheiten der Zielsprache ins Deutsche zu übertragen und gegebene Übersetzungen zu bewerten. Sie können zudem ihre erworbenen Kenntnisse bei der Analyse und interpretatorischen Erschließung griechischer Texte anwenden.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	

Einführung: Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, Besprechung im Kurs, Vermittlung von Inhalten in Vortragsform durch die Lehrperson, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden).

Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)

Lektüreübung: Eigenständige Vor- und Nachbereitung des vorgegebenen Textcorpus, gemeinsame Diskussion von Lösungsvorschlägen zur Übersetzung im Plenum, Plenumsdiskussion und Seminargespräch zur interpretativen Erschließung der Texte (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)

Prüfung:

„Einführung in die Klassische Philologie“: SP (90 Minuten)

„Griechische Lektüre (Einführung in den Umgang mit literarischen Texten)“: SP (90 Minuten)

Modulabschluss

Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Lektüreübung.

Organisatorisches

Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
Modulbetreuer*in	
Besonderheiten	

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Einführung in die Klassische Philologie	2	3	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP (1) (unbenoteter Leistungsnachweis)
Griechische Lektüre (Einführung in den Umgang mit literarischen Texten)	2	3	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)
Griechische Vorlesung (lit.wiss.)	2	2	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2) (Teilnahme)

Titel	Griechischer Stil I
Code/Nummer	GrStil I
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (120 LP/90 LP) Bachelor of Arts Klassische Philologie: Gräzistik (50%)
Modulumfang in LP	6
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	180
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	Graecum
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Dieses Modul hat die Vermittlung der grundlegenden Fähigkeiten zur Übersetzung aus dem Deutschen in attisches Griechisch zum Gegenstand: Die Grundlagen der griechischen Formenlehre (bes. die Flexion von Substantiven, Adjektiven, Pronomina und Verben) und der griechischen Syntax (bes. die Verwendung der Kasus und Präpositionen sowie die Verwendung der Genera verbi, der Aspekte/Tempora, der Modi und der Negationen in selbständigen Behauptungs-, Begehr- und Fragesätzen) werden systematisch erarbeitet und aktiv eingeübt (vgl. z.B. Bornemann/Risch, Griechische Grammatik, §§ 1-142; 146-201; 203-218; 221-229; 250; 254-266). Ein Grundwortschatz, der sich aus den genannten Grammatikthemen ergibt, wird aktiv eingeübt. Zudem wird die Verwendung grammatischer Fachbegriffe und der Umgang mit Grammatiken und Wörterbüchern eingeübt. Begleitend können attische Prosatexte gelesen werden.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden beherrschen aktiv die Grundlagen der griechischen Formenlehre und Syntax sowie einen Grundwortschatz und können einfache deutsche Einzelsätze korrekt in attisches Griechisch übertragen. Sie sind in der Lage, die Erkenntnisse, die sich aus dem Formulieren in der Fremdsprache ergeben, mit ihrem bestehenden Wissen der griechischen Grammatik und Lexik zu verzahnen und bei der Übersetzung aus dem Griechischen zu berücksichtigen. Sie können zudem grammatische Fachbegriffe korrekt verwenden und mit Grammatiken und Wörterbüchern umgehen.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Selbststudium, Vor- und Nachbereitung, eigenständige Übersetzung von Übungssätzen aus dem Deutschen ins Griechische, Besprechung und Erarbeitung mit Lehrperson im Kurs (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p><u>Prüfung:</u> SP (90 Minuten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Das Modul ist unbenotet.
Organisatorisches	

<i>Unterrichtssprache</i>		S. Prüfungsordnung.		
<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Griechische Stilübungen I	4	6	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (5); SP (1) (unbenoteter Leistungsnachweis)

Titel	Griechischer Stil II
Code/Nummer	GrStil II
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (120 LP/90 LP) Bachelor of Arts Klassische Philologie: Gräzistik (50%)
Modulumfang in LP	5
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	150
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>In diesem Modul werden die in GrStil I erworbenen Übersetzungsfähigkeiten um den Bereich der zusammengesetzten Sätze ergänzt. Der Gebrauch der Nominalformen des Verbums (insbes. Infinitiv, Partizip), die Konstruktion von Nebensätzen (Subjekts- und Objektssätze, Adverbialsätze, Attributsätze) und die dabei jeweils geltenden Regeln für die Verwendung der Modalpartikel <i>ὅτι</i> und der Negationen werden systematisch erarbeitet und aktiv eingeübt (vgl. z.B. Bornemann/Risch, Griechische Grammatik, §§ 219-220; 230-250; 268-293). Der Wortschatz wird im Zusammenhang mit den genannten Grammatikthemen erweitert. Begleitend können attische Prosatexte gelesen werden.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden überblicken die gelernten grammatischen Themen (s. Lerninhalte) und sind in der Lage, auf der Grundlage dieses Wissens, ihrer lexikalischen Kenntnisse und ihres Verständnisses für die Strukturen der griechischen Sprache zusammengesetzte Sätze korrekt in attisches Griechisch zu übertragen. Sie können vor dem Hintergrund dieser Kenntnisse Übersetzungsmöglichkeiten aus dem Griechischen in das Deutsche reflektieren und bewerten. Sie können grammatische Fachbegriffe korrekt anwenden, grammatikalische Regeln formulieren und bei Fragen selbständig die entsprechenden Grammatiken und Wörterbücher konsultieren.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Selbststudium, Vor- und Nachbereitung, eigenständige Übersetzung von Übungssätzen aus dem Deutschen ins Griechische, Besprechung und Erarbeitung mit Lehrperson im Kurs (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p>Prüfung: SP (90 Minuten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Das Modul ist unbenotet.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.

<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Griechische Stilübungen II	2	5	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (4); SP (1) (unbenoteter Leistungsnachweis)

Titel	Griechischer Stil III
Code/Nummer	GrStil III
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (120 LP/90 LP) Bachelor of Arts Klassische Philologie: Gräzistik (50%)
Modulumfang in LP	5
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	150
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Studienjahr
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	GrStil II
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Die bereits erworbenen Kenntnisse in Syntax und Lexik werden anhand der Übersetzung von zusammenhängenden, strukturell und inhaltlich einfacheren Prosatexten vom Deutschen in attisches Griechisch gefestigt und erweitert. Die Grundlagen der syntaktischen Organisation von zusammenhängenden Texten werden erarbeitet und aktiv eingeübt. Der Umgang mit umfangreicheren Lehrwerken (z.B. Kühner/Gerth, Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache) wird eingeübt. Begleitend können attische Prosatexte gelesen werden.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden können die Grammatik der attischen Prosa beschreiben. Sie können zusammenhängende, strukturell und inhaltlich einfachere deutsche Texte, die sich an attischen Prosatexten orientieren, in attisches Griechisch übersetzen und dabei die im Griechischen zur Verfügung stehenden Mittel der Textstrukturierung einsetzen. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse auch bei der Erschließung griechischer Texte und ihrer Übertragung ins Deutsche zu berücksichtigen. Sie können zur Klärung grammatischer Fragen auch umfangreichere Lehrwerke (z.B. Kühner/Gerth, Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache) heranziehen. Indem sie ihren Kenntnisstand reflektieren und nach Bedarf eigenständig Kapitel aus der Formenlehre und Syntax wiederholen, festigen sie ihre Kenntnisse und ihre aktive Sprachkompetenz.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Eigenständige Übersetzung von Übungstexten (Hausaufgaben oder Klausuren) aus dem Deutschen ins Griechische, Besprechung im Kurs, eigenständige Konsultation umfangreicherer Lehrwerke (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p>	
<p><u>Prüfung:</u> Zwischenklausur als Lernstandskontrolle + SP (120 Minuten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Übung.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.

<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Griechische Stilübungen III	2	5	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (4); SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Griechische Literaturwissenschaft I
Code/Nummer	GrLit I
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education: Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (120 LP/90 LP) Bachelor of Arts Klassische Philologie: Gräzistik (50%/25%)
Modulumfang in LP	10 (3/2 + 2/3 + 5)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	300 (90/60 + 60/90 + 150)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1.-2.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	GrBAS
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>In diesem Modul werden die grundlegenden Kenntnisse der Methoden klassisch-philologischer Literaturwissenschaft vermittelt. Die Studierenden erarbeiten sich einen ersten Überblick über die wichtigsten Modelle der Textinterpretation und die zentralen Entwicklungen in der modernen Literaturtheorie. Anhand eines Autors oder Werks, einer Epoche, einer zentralen Gattung oder eines übergreifenden Themas aus dem Bereich der griechischen Literatur lernen sie die Grundlagen literaturwissenschaftlicher Forschung kennen. Es werden zudem die Grundlagen philologischer Verfahrensweisen (z.B. sprachlich-rhetorische Analysekompetenz, Textkritik, Metrik) vermittelt und eingeübt. Außerdem wird die Fähigkeit eingeübt, sich in mündlicher und schriftlicher Form zu literaturwissenschaftlichen Fragen zu äußern.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Theorien, Methoden und Ziele der (klassisch-philologischen) Literaturwissenschaft und können einen griechischen Text auf dieser Grundlage angemessen analysieren und deuten. Sie sind mit den Grundlagen philologischer Verfahrensweisen vertraut und können sie sachgerecht und in selbständiger Arbeit anwenden. Die Studierenden kennen zudem die Relevanz der modernen Literaturtheorie für das literaturwissenschaftliche Arbeiten mit antiken Texten und sind in der Lage, diese in Bezug auf einen spezifischen Problembereich in ihren Arbeiten darzustellen und einzubeziehen. Sie kennen Argumentationsstrategien in wissenschaftlichen Kontexten und können die Forschungslage zu einem gegebenen Thema erfassen und prägnant und differenziert darstellen. Die Studierenden besitzen zudem Urteilsfähigkeit und Problembewusstsein für literaturwissenschaftliche Fragestellungen und können Kritik sachgemäß formulieren.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	

Übung: Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, (exemplarische) Besprechung im Kurs, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)

Vorlesung: Vermittlung von Inhalten in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten, Reflexion in verschiedenen Lehr- und Lernformen (z.B. Blitzlicht, Tafelsturm o.ä.) (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)

Proseminar: Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, Übersetzungen aus dem Griechischen in das Deutsche, exemplarische Besprechung im Kurs, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexpert*innen o.ä.); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)

Prüfung (s.u. „Besonderheiten“):

„Einführung in die Literaturwissenschaft“: SP/MP/KR

„Griechische Vorlesung (lit.wiss.)“: MP/SP/PR

„Griechisches Proseminar (lit.wiss.)“: KR + KSA (10-15 Seiten)

Modulabschluss

Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note des Proseminars.

Organisatorisches

<i>Unterrichtssprache</i>	S. Prüfungsordnung.
<i>Modulbetreuer*in</i>	
<i>Besonderheiten</i>	Es sind zwei Leistungsnachweise zu erbringen: ein benoteter im Proseminar und ein unbenoteter wahlweise in der Einführung oder in der Vorlesung.

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Einführung in die Literaturwissenschaft	2	3/2	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2) (unbenoteter Leistungsnachweis [SP/MP/KR] [1] oder Teilnahme; s.o. „Besonderheiten“)
Griechische Vorlesung (lit.wiss.)	2	2/3	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2) (Teilnahme oder unbenoteter Leistungsnachweis [SP/MP/PR] [1]; s.o. „Besonderheiten“)
Griechisches Proseminar (lit.wiss.)	2	5	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); KR + KSA (3) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Griechische Sprachwissenschaft Erweiterungsfach
Code/Nummer	GrSpr ERW
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education: Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (120 LP/90 LP)
Modulumfang in LP	5 (3/2 + 2/3)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	150 (90/60 + 60/90)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
	Jedes Studienjahr
Dauer des Moduls	
	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
	1.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	
	Graecum
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Es werden Grundkenntnisse und Grundtermini der vergleichenden bzw. historischen Sprachwissenschaft (äußere und innere Sprachgeschichte) sowie der modernen Linguistik vermittelt. Sprachwissenschaftliche Argumentationsstrategien und Analysen werden vorgestellt und ebenso eingeübt wie die Präsentation von eigenständig erarbeiteten Ergebnissen.	
Lernziele	
Die Studierenden können die Fachterminologie und Methoden der vergleichenden bzw. historischen Sprachwissenschaft sowie der modernen Linguistik sachgerecht anwenden, um griechische Texte unter sprachwissenschaftlichen Gesichtspunkten zu beschreiben und zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, gegebene sprachwissenschaftliche Fragestellungen eigenständig zu bearbeiten und ihre Ergebnisse adäquat zu präsentieren. Sie können zudem die Forschungslage zu einem spezifischen, vorgegebenen Problemkreis erfassen, prägnant und differenziert darstellen und Kritik daran sachgemäß formulieren.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Einführung: Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, Besprechung im Kurs, Vermittlung von Inhalten in Vortragsform durch die Lehrperson, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)	
Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)	
<u>Prüfung (s.u. „Besonderheiten“):</u> „Einführung in die Sprachwissenschaft“: SP/MP/KR „Griechische Vorlesung (spr.wiss.)“: MP/SP/PR	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	--
Benotung/Berechnung der Modulnote	Das Modul ist unbenotet.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.

<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>		Es ist ein unbenoteter Leistungsnachweis zu erbringen (wahlweise in der Einführung oder in der Vorlesung).		
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Einführung in die Sprachwissenschaft	2	3/2	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2) (unbenoteter Leistungsnachweis [SP/MP/KR] [1] oder Teilnahme; s.o. „Besonderheiten“)
Griechische Vorlesung (spr.wiss.)	2	2/3	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2) (Teilnahme oder unbenoteter Leistungsnachweis [SP/MP/PR] [1]; s.o. „Besonderheiten“)

Titel	Wahlleistungen Erweiterungsfach			
Code/Nummer	WL ERW			
Modultyp (PM/WPM/WM)	WM			
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education: Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (120 LP)			
Modulumfang in LP	11			
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	330			
Häufigkeit/Frequenz des Angebots				
Jedes Semester / je nach Veranstaltung				
Dauer des Moduls				
Variabel				
(Empfohlenes) Fachsemester				
1.-4.				
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse				
Keine				
Modulinhalte				
Lerninhalte				
In diesem Modul erhalten die Studierenden durch den Besuch von fachinternen Veranstaltungen oder in Veranstaltungen benachbarter Fächer, die einen erkennbaren Bezug zur griechisch-römischen Antike aufweisen, einen Überblick über die unterschiedlichen Ausprägungen und Einflüsse antiker Kultur und Literatur. Auf diese Weise findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit der antiken Kultur, Literatur und Sprache statt. Die Studierenden lernen verschiedene Arbeitsweisen und Präsentationsformen kennen und üben diese ein.				
Lernziele				
Die Studierenden vertiefen ihr Verständnis für die antike Kultur, Literatur und Sprache vertieft, sie gewinnen neue Perspektiven auf das Fach Klassische Philologie und können das Gelernte in einen größeren Kontext einordnen. Sie sind in der Lage, ihren eigenen Standpunkt zu reflektieren und sich kritisch zu den verschiedenen Formen der Repräsentation der Antike zu äußern.				
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen				
Je nach Veranstaltung				
Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP		S. Studien- u. Prüfungsleistungen.		
Modulprüfung		Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis		
Benotung/Berechnung der Modulnote		Das Modul ist unbenotet.		
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
Modulbetreuer*in				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Wahl (z.B. Übung/Kolloquium/Vorlesung/Exkursion)	variabel	variabel	1.-4.	Je nach Veranstaltung (unbenoteter Leistungsnachweis)

Titel	Übersetzung und Interpretation griechischer Texte I Erweiterungsfach
Code/Nummer	ÜbIntGr I ERW
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education: Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (120 LP/90 LP)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	120
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Studienjahr
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	GrLit I Vorheriger oder gleichzeitiger Besuch von GrStil II
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Die Studierenden setzen sich mit ausgewählten griechischen Texten aus verschiedenen Epochen und Gattungen auseinander, die sprachlich und sachlich einen mittleren Komplexitätsgrad aufweisen, und schulen dabei ihre Übersetzungs-, Analyse- und Interpretationsfähigkeiten. Sie vertiefen außerdem ihre Kenntnisse der griechischen Literatur- und Gattungsgeschichte und ihre Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Theorien und Methoden.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden können ausgewählte griechische Texte aus verschiedenen Epochen und Gattungen in ihrer Struktur erfassen, in dem gegebenen Inhalt und Ausdruck angemessenes Deutsch übertragen und Duktus, Aufbau und sprachliche Gestaltung der Texte analysieren. Die Studierenden können zudem ihre Kenntnisse der griechischen Literaturgeschichte, der einzelnen Epochen und ihrer Charakteristika bei der Analyse sachgerecht berücksichtigen. Sie sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden bei ihren Interpretationen sinnvoll einzusetzen.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Übersetzung, gemeinsame Diskussion von Lösungsvorschlägen zur Übersetzung im Plenum, ergänzende Erläuterungen durch Lehrvortrag, Plenumsdiskussion und Seminargespräch zur interpretativen Erschließung der Texte, selbständige Vor- und Nachbereitung, Lektüre im Selbststudium (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p>Prüfung: SP (120 Minuten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Lektüreübung.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
Modulbetreuer*in	
Besonderheiten	

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Griechische Lektüre (Übersetzung und Interpretation griechischer Texte I)	2	4	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (3); SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Griechische Literaturwissenschaft II
Code/Nummer	GrLit II
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (120 LP) Bachelor of Arts Klassische Philologie: Gräzistik (50%/25%)
Modulumfang in LP	8 (5 + 3)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	240 (150 + 90)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	2.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	GrLit I
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Die Studierenden erweitern ihre bereits erworbenen Kenntnisse der literaturwissenschaftlichen Analysetechniken und Modelle der Textinterpretation. Sie setzen sich vertiefend mit einem griechischen Autor oder Text auseinander und verfeinern ihre Kenntnisse der angemessenen Verwendung der grundlegenden philologischen Verfahrensweisen, indem sie komplexere Theorien und Fragestellungen kennenlernen, diskutieren und reflektieren.	
Lernziele	
Die Studierenden können die Theorien und Methoden (klassisch-philologischer) Literaturwissenschaft, die sie bereits kennengelernt haben, differenziert zur Analyse und Deutung griechischer Texte nutzen und sind in der Lage, eigene Interpretationsansätze zu entwickeln. Sie erweitern und festigen ihr Grundlagenwissen zu den philologischen Verfahrensweisen und können einen griechischen Text auf einem diesem Wissen angemessenen Niveau interpretieren. Sie kennen Forschungsdiskussionen auch über die Fachgrenzen hinaus und können diese nachvollziehen und darstellen. Die Studierenden können ihren eigenen Wissensstand reflektieren, sich ohne Anleitung in wissenschaftliche Teilgebiete einarbeiten und vorgefundene Fragestellungen und Positionen einschätzen. Sie sind in der Lage, ihre Überlegungen in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren und dabei Kritik sachgemäß zu formulieren.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Proseminar: Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, Übersetzungen aus dem Griechischen in das Deutsche, exemplarische Besprechung im Kurs, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexpert*innen o.ä.); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)	
Übung/Lektüre/Kolloquium/Vorlesung: Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, Übersetzung aus dem Griechischen in das Deutsche, (exemplarische) Besprechung im Kurs, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum, Vermittlung von Inhalten in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexpert*innen, Platzdeckchen-Methode) (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)	
<u>Prüfung:</u> „Griechisches Proseminar (lit.wiss./komp.)“: KR + KSA (10-15 Seiten)	

„Griechische(s) Übung/Lektüre/Kolloquium/Vorlesung (lit.wiss./komp.)“: MP/SP/PR/KR				
Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP		S. Studien- u. Prüfungsleistungen.		
Modulprüfung		Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis		
Benotung/Berechnung der Modulnote		Als Modulnote gilt die Note des Proseminars.		
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
Modulbetreuer*in				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Griechisches Proseminar (lit.wiss./komp.)	2	5	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); KR + KSA (3) (benoteter Leistungsnachweis)
Griechische(s) Übung/Lektüre/ Kolloquium/Vorlesung (lit.wiss./komp.)	2	3	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); MP/SP/KR/PR (1) (unbenoteter Leistungsnachweis)

Titel	Einführung in die griechische Fachdidaktik I (Fachdidaktik Griechisch I)
Code/Nummer	FDGr I
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (120 LP/90 LP) Bachelor of Arts Klassische Philologie: Gräzistik (50%)
Modulumfang in LP	2
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	60
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Studienjahr
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	Graecum
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Es werden die Grundlagen der Bildungsstandards sowie der gängigen Lehrbücher und Lektüreausgaben vorgestellt und ein Überblick über die wesentlichen didaktischen Erfordernisse der Spracherwerbsphase gegeben. Diese beinhalten v.a.: Texterschließungs- und Übersetzungsmethoden, verschiedene Arten der Einführung ausgewählter Grammatikphänomene, schüler*innengerechte Übungsformen, Medieneinsatz, Leistungsbeurteilung. Es wird geübt, griechische Texte unter fachdidaktischen Gesichtspunkten zu analysieren, griechische Originaltexte für den schulischen Unterricht aufzubereiten und einzelne Unterrichtsstunden und größere Unterrichtssequenzen zu planen.	
Lernziele	
Die Studierenden kennen Methoden und didaktische Grundsätze sowie Ziele und Inhalte eines zeitgemäßen Griechischunterrichts. Sie können diese begründet darlegen und verfügen über die Fähigkeit, Inhalte für Lernende unterschiedlicher Niveaustufen unter didaktischen Gesichtspunkten zu analysieren und angemessen aufzubereiten. Sie können sowohl einzelne Unterrichtsstunden als auch größere Unterrichtssequenzen planen.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Kurzreferate, Kurzpräsentation, Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Kurs, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) Prüfung: KR/PR/KSA/SP	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Übung.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
Modulbetreuer*in	
Besonderheiten	

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Einführung in die griechische Fachdidaktik (Fachdidaktik Griechisch I)	2	2	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (1); KR/PR/KSA/SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Griechische Literaturwissenschaft III
Code/Nummer	GrLit III
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (120 LP) Bachelor of Arts Klassische Philologie: Gräzistik (50%) Master of Arts Klassische Philologie: Gräzistik (BF mit BA) [als Modul „Literatur- und Textanalyse Griechisch“]
Modulumfang in LP	10 (7 + 3)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	300 (210 +90)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	GrLit II GrStil II
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>In diesem Modul wird in intensiver Auseinandersetzung mit einem griechischen Autor oder Text, einer Epoche, einer Gattung oder einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der griechischen Literatur die Verwendung der philologischen Verfahrensweisen auch für komplexere und spezifischere Problem- und Fragestellungen vermittelt und eingeübt. Anhand eines exemplarischen Autors, Werks oder Themas findet eine tiefere Beschäftigung mit literaturwissenschaftlichen Methoden und Theorien statt. Es wird geübt, auch sprachlich und sachlich komplexere griechische Texte zu analysieren und in einer Weise ins Deutsche zu übertragen, in der die Gegebenheiten des Ausgangstextes sowie die Möglichkeiten und Gegebenheiten des deutschen Ausdrucks Berücksichtigung finden.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden können ihre Kenntnisse philologischer Verfahrensweisen, ihre Übersetzungsfähigkeiten und ihr Hintergrundwissen über die Literatur(geschichte) differenziert und in angemessener mündlicher bzw. schriftlicher Form darlegen. Sie sind in der Lage, ihre vertieften Kenntnisse auf dem Gebiet der griechischen Literaturwissenschaft anzuwenden, um Texte angemessen zu analysieren, zu deuten und eigene Interpretationen zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund können die Studierenden zudem griechische Texte historisch und systematisch in die Entwicklung der griechischen Literatur einordnen und wissenschaftliche Positionen kritisch einschätzen. Komplexe Zusammenhänge können sie strukturieren, adäquat formulieren und bewerten. Sie sind in der Lage, selbständig Fragestellungen und Lösungsstrategien zu entwickeln und zu reflektieren.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Hauptseminar: Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, exemplarische Besprechung im Kurs, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexpert*innen o.ä.); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p>Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p>	

<u>Prüfung:</u> „Griechisches Hauptseminar (lit.wiss./komp.)“: KR/PR/MP + LSA (20-25 Seiten) „Griechische Vorlesung (lit.wiss./komp.)“: SP/MP/PR				
Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP		S. Studien- u. Prüfungsleistungen.		
Modulprüfung		Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis		
Benotung/Berechnung der Modulnote		Als Modulnote gilt die Note des Hauptseminars.		
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
Modulbetreuer*in				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Griechisches Hauptseminar (lit.wiss./komp.)	2	7	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (3); KR/PR/MP + LSA (4) (benoteter Leistungsnachweis)
Griechische Vorlesung (lit.wiss./komp.)	2	3	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP/MP/PR (1) (unbenoteter Leistungsnachweis)

Titel	Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II
Code/Nummer	ÜbIntGr II
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (120 LP/90 LP) Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	120
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Studienjahr
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	4.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	ÜbIntGr I GrLit III
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>In der Auseinandersetzung mit ausgewählten griechischen Texten, die sprachlich und inhaltlich eine hohe Komplexität aufweisen, werden die Übersetzungs-, Analyse- und Interpretationsfähigkeiten der Studierenden geschult und in regelmäßigen Übungsklausuren zur Anwendung gebracht. Die Texte werden auf der Grundlage der Kenntnisse der griechischen Literatur- und Gattungsgeschichte in größere Zusammenhänge gestellt und unter Berücksichtigung von literaturwissenschaftlichen Methoden interpretiert.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden haben ihr Sprach- und Textverständnis vertieft und sind in der Lage, auch ihnen unbekannte griechische Texte, die sprachlich und inhaltlich komplex sind, in ihrer Struktur zu erfassen und in einer Weise ins Deutsche zu übertragen, in der sie die Eigenheiten des Ausgangstextes erfassen und dabei zugleich die Möglichkeiten und Gegebenheiten des deutschen Ausdrucks berücksichtigen. Sie können Duktus, Aufbau und sprachliche Gestaltung der Texte analysieren und ihre Kenntnisse der griechischen Literaturgeschichte, der einzelnen Epochen und ihrer Charakteristika sowie der Literaturwissenschaft sinnvoll und reflektiert einsetzen, um eigene interpretatorische Ansätze zu entwickeln.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Übersetzung von Texten (eigenständig oder im Plenum), gemeinsame Diskussion von Lösungsvorschlägen zur Übersetzung, ergänzende Erläuterungen durch Lehrvortrag, Plenumsdiskussion und Seminargespräch zur interpretativen Erschließung der Texte, selbständige Vor- u. Nachbereitung, Lektüre im Selbststudium (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p>	
Prüfung: SP (180 Minuten)	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Lektüreübung.
Organisatorisches	

<i>Unterrichtssprache</i>		S. Prüfungsordnung.		
<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Griechische Lektüre (Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II)	3	4	4.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (3); SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Griechischer Stil IV
Code/Nummer	GrStil IV
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (120 LP) Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) Master of Arts Klassische Philologie: Gräzistik
Modulumfang in LP	3
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	90
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Anhand der Rückübersetzung von strukturell und inhaltlich komplexeren Passagen aus attischen Prosatexten vertiefen die Studierenden ihre grammatischen und lexikalischen Kenntnisse und entwickeln ein Bewusstsein für semantische Nuancen.	
Lernziele	
Die Studierenden besitzen umfassende Kenntnisse der Grammatik des klassischen Griechisch. Sie können ausgewählte Passagen aus den Werken attischer Prosautoren ins Griechische zurückübersetzen. Sie sind in der Lage, größere und komplexere Textzusammenhänge zu überblicken und unter Berücksichtigung der syntaktischen Möglichkeiten des Griechischen inhaltlich sinnvoll zu strukturieren. Bei der eigenständigen Auseinandersetzung mit Originaltexten und umfangreicheren Lehrwerken (z.B. Kühner/Gerth, Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache) haben die Studierenden ein Gespür für semantische Nuancen entwickelt; sie können solche Nuancen in Originaltexten identifizieren und beim Verfassen eigener Texte berücksichtigen.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Eigenständige Übersetzung von Übungstexten (Hausaufgaben oder Klausuren) aus dem Deutschen ins Griechische, exemplarische Besprechung mit der Lehrperson im Kurs, eigenständige Konsultation umfangreicherer Lehrwerke (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) <u>Prüfung:</u> SP (180 Minuten)	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Übung.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.

<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Griechische Stilübungen IV	2	3	4.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Vertiefungsmodul Griechisch
Code/Nummer	VertGr
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (120 LP/90 LP) Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik)
Modulumfang in LP	3
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	90
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	GrSpr ERW GrLit II
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Gegenstand dieses Moduls ist eine weiterführende Auseinandersetzung mit einem Autor oder Text, einer Epoche, einer Gattung oder einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der griechischen Literatur oder Sprache. Zudem werden die dazugehörigen Forschungsfragen vorgestellt, diskutiert und bewertet.	
Lernziele	
Die Studierenden vertiefen und überprüfen ihr Sprachverständnis und ihre Kenntnisse der griechischen Literatur und/oder Sprache. Sie wenden ihre Analyse- und Interpretationsfähigkeiten konkret an griechischen Texten an, wobei sie deutungsrelevante Hintergründe und literatur-/sprachwissenschaftliche Positionen hinzuziehen. Sie sind in der Lage, Forschungsdiskussionen angemessen darzustellen, in Bezug zu ihren eigenen Ergebnissen zu setzen, sie kritisch zu hinterfragen und ihre Relevanz und Problematik zu beurteilen.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) Kolloquium/Übung: Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Unterricht, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) <u>Prüfung:</u> PR/MP/SP/KR	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Veranstaltung.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.

<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Griechische(s) Vorlesung/ Übung/Kolloquium (lit.wiss./komp. o. spr.wiss.)	2	3	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); PR/MP/SP/KR (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Text und Methode Griechisch
Code/Nummer	TuMGr
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (120 LP/90 LP) Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik)
Modulumfang in LP	8
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	240
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3.-4.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	ÜbIntGr I ERW GrLit III
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Gegenstand dieses Moduls ist eine intensive Auseinandersetzung mit einem Autor oder Text, einer Epoche, einer Gattung oder einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der griechischen Literatur oder Sprache sowie den dazugehörigen (aktuellen) Forschungsfragen. Anhand des exemplarischen Themas findet eine tiefgehende Beschäftigung mit literatur- oder sprachwissenschaftlichen Methoden und Theorien statt. Das hier erworbene Vertiefungswissen wird mit dem bereits bestehenden breiten Grundlagenwissen verzahnt; die eingegrenzten Fragestellungen werden in größere Zusammenhänge eingeordnet und kritisch hinterfragt.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden können ihre Kenntnisse philologischer Verfahrensweisen, ihre Übersetzungsfähigkeiten und ihr Hintergrundwissen über die Literatur(geschichte) zielführend anwenden, um sich Themengebiete aus dem Bereich der griechischen Literatur oder Sprache selbständig zu erarbeiten. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse mit ihren Kenntnissen der verschiedenen Ansätze der Literaturwissenschaft / Literaturtheorie / Komparatistik oder der historischen / systematischen Sprachwissenschaft sinnvoll zu verknüpfen, um Texte angemessen zu analysieren, zu deuten und eigene Interpretationen zu entwickeln. Sie besitzen ein vertieftes methodologisches Problembewusstsein, das es ihnen erlaubt, mit komplexen Theorien und Verfahrensweisen umzugehen, sie in größeren Zusammenhängen (der Geistesgeschichte / Rezeption usw.) zu beurteilen und ihre Relevanz für antike Texte einzuschätzen. Die Studierenden können wissenschaftliche Positionen darlegen, kritisch hinterfragen und verteidigen. Sie sind in der Lage, Diskussionen über die Fachgrenzen hinaus zu bewerten und weiterzuentwickeln.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, exemplarische Besprechung im Unterricht, kooperative Lehr- und Lernformen (z. B. Co-Teaching, Textexpert*innen o.ä.); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum; Präsentationen (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p><u>Prüfung:</u> KR/PR/MP + LSA (20-25 Seiten)</p>	

Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP		S. Studien- und Prüfungsleistungen.		
Modulprüfung		Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis		
Benotung/Berechnung der Modulnote		Als Modulnote gilt die Note des Hauptseminars.		
Organisatorisches				
<i>Unterrichtssprache</i>		S. Prüfungsordnung.		
<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Griechisches Hauptseminar (lit.wiss./komp./spr.wiss.)	2	8	3.-4.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (4); KR/PR/MP + LSA (4) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Fachdidaktische Vertiefung Griechisch (Fachdidaktik Griechisch II)
Code/Nummer	FDGr II
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (120 LP/90 LP) Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	120
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Studienjahr
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1.-2.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	FDGr I
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Gegenstand des Moduls sind die Wiederholung und die Vertiefung fachdidaktischer Grundkenntnisse in den folgenden Bereichen: Bildungsstandards, gängige Lehrbücher und Lektüreausgaben, die didaktischen Erfordernisse der Spracherwerbsphase und die damit verbundenen Texterschließungs- und Übersetzungsmethoden, verschiedene Arten der Einführung ausgewählter Grammatikphänomene, schüler*innengerechte Übungsformen, Medieneinsatz, Leistungsbeurteilung, die didaktische Analyse und der Vergleich von Original- mit bearbeiteten Texten.	
Lernziele	
Die Studierenden können griechische Texte mit Rücksicht auf fachdidaktische Erwägungen analysieren, originale und bearbeitete Texte vergleichen und ihre Schwierigkeiten bzw. Angemessenheit für unterschiedliche Lernniveaus bewerten. Sie kennen die Inhalte, Ziele und didaktischen Grundsätze eines zeitgemäßen Griechischunterrichts (auch im Vergleich zum Lateinunterricht) und können diese begründet darlegen. Vor dem Hintergrund ihrer ersten eigenen Erfahrungen bei der Planung einzelner Unterrichtsstunden sowie deren Einbettung in Unterrichtssequenzen können sie gegebene griechische Texte sowie Rezeptionszeugnisse als Unterrichtsmaterial aufbereiten, unterschiedliche Medien einsetzen und schüler*innengerechte und binnendifferenzierte Unterrichtsmethoden auswählen	
Lehr- Lern-, und Prüfungsformen	
Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Unterricht, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) <u>Prüfung:</u> Ein bis zwei KR/PR + KSA (10-15 Seiten)	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Übung.

Organisatorisches				
<i>Unterrichtssprache</i>		S. Prüfungsordnung.		
<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Fachdidaktische Vertiefung Griechisch (Fachdidaktik Griechisch II)	2	4	1.-2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (1); KR/PR + KSA (3) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Verschränkungsmodul Griechisch: Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II
Code/Nummer	VMGr: ÜbIntGr II
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (120 LP/90 LP) Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik)
Modulumfang in LP	8
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	240
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes dritte Semester (siehe das Kapitel „Struktur des Studiengangs“)
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	4.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	Besuch von „Griechische Lektüre (Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II)“ vor oder gleichzeitig mit dem Besuch der entsprechenden fachdidaktischen Übung
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p><u>Fachdidaktische Übung zu ÜbIntGr II:</u> Inhalt dieser Veranstaltung sind die systematische Analyse sowie die didaktische Reduktion und Aufbereitung von griechischen Texten (aus Prosa und Dichtung) und von literatur- und gattungsgeschichtlichen Aspekten. Die in der fachwissenschaftlichen Übung („Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II“) erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Übersetzung, Analyse und Interpretation griechischer Texte werden vor dem Hintergrund fachdidaktischer Überlegungen reflektiert.</p> <p><u>Lektüreübung (ÜbIntGr II):</u> Siehe Modulbeschreibung zu „Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II“.</p>	
Lernziele	
<p><u>Fachdidaktische Übung zu ÜbIntGr II:</u> Die Studierenden können unter Berücksichtigung didaktischer Erwägungen auch komplexere griechische Texte analysieren und die zu ihrer grammatikalischen und lexikalischen Erschließung erforderlichen Verfahren beurteilen und z. B. die Möglichkeiten ihrer Übersetzung und Interpretation einschätzen. Auf dieser Grundlage können sie die allgemeinen Schwierigkeitsniveaus für verschiedene Lernniveaus unterscheiden. Sie sind zudem in der Lage, ihr Wissen über die verschiedenen Epochen, Gattungen und literaturgeschichtlichen Hintergründe zu systematisieren, die einzelnen Elemente mit Blick auf ein bestimmtes Lernziel sinnvoll zu ordnen, einzuschätzen und angemessene Beispiele zur Veranschaulichung auszuwählen. Sie können inhaltliche Zusammenhänge zwischen einzelnen Themenblöcken herstellen und daraus größere thematische Einheiten entwickeln. Zudem kennen sie die für Fragestellungen an Texte relevanten Operatoren und können diese gezielt einsetzen. Sie sind in der Lage, Originaltexte in Hinblick auf Klausuren und Übungstexte zu redigieren und zu modifizieren.</p> <p><u>Lektüreübung (ÜbIntGr II):</u> Siehe Modulbeschreibung zu „Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II“.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	

Fachdidaktische Übung zu ÜbIntGr II:

Kurzreferate, Kurzpräsentationen, Seminargespräch und Plenumsdiskussion, Arbeit in Kleingruppen, selbständige Vor- und Nachbereitung, selbständiges Verfassen einer schriftlichen Arbeit (z. B. Planung einzelner Unterrichtsstunden und Unterrichtssequenzen)
(Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)

Prüfung: KR/PR + KSA (10-15 Seiten)

Lektüreübung (ÜbIntGr II):

Siehe Modulbeschreibung zu „Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II“.

Modulabschluss

Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Teilnoten.

Organisatorisches

<i>Unterrichtssprache</i>	S. Prüfungsordnung.
<i>Modulbetreuer*in</i>	
<i>Besonderheiten</i>	Besuch von „Griechische Lektüre (Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II)“ vor oder gleichzeitig mit dem Besuch der entsprechenden fachdidaktischen Übung Bei Belegung dieses Wahlpflichtmoduls entfällt das Modul ÜbIntGr II.

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Fachdidaktische Übung zu ÜbIntGr II	2	4	4.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (1); KR/PR + KSA (3) (benoteter Leistungsnachweis)
Griechische Lektüre (Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II)	3	4	4.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (3), SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Verschränkungsmodul Griechisch: Griechischer Stil IV
Code/Nummer	VMGr: GrStil IV
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (120 LP) Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik)
Modulumfang in LP	7
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	210
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes dritte Semester (siehe das Kapitel „Struktur des Studiengangs“)
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	4.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	Besuch von „Griechische Stilübungen IV“ vor oder gleichzeitig mit dem Besuch der entsprechenden fachdidaktischen Übung
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<u>Fachdidaktische Übung zu GrStil IV:</u> Inhalt der Veranstaltung sind das Kennenlernen und das Einüben der systematischen Analyse, der didaktischen Reduktion und Aufbereitung von kleineren, exemplarischen Feldern der griechischen Grammatik, Syntax oder Formenlehre. <u>„Griechische Stilübungen IV“:</u> Siehe Modulbeschreibung zu „Griechischer Stil IV“.	
Lernziele	
<u>Fachdidaktische Übung zu GrStil IV:</u> Die Studierenden können ihre fachwissenschaftlichen Fähigkeiten einsetzen, um ein ausgewähltes und überschaubares Thema der griechischen Grammatik selbständig zu untersuchen und seine potentiellen Schwierigkeiten für Lernende zu identifizieren. Sie können auf dieser Grundlage und unter Berücksichtigung forschungsbasierter fachdidaktischer Ansätze eine sinnvolle didaktische Reduktion vornehmen und das Thema in angemessener Weise aufbereiten. Vor dem Hintergrund des Erlernten sind sie in der Lage, gegebene Texte (z. B. aus Übungsbüchern) zu analysieren, ihre didaktischen Vermittlungsansätze zu bestimmen und zu bewerten. Zudem erwerben sie die Fähigkeit, selbständig kürzere griechische Texte (für Lernende) zu verfassen, in denen ein bestimmtes grammatikalisches Phänomen systematisch behandelt und abgefragt wird. <u>„Griechische Stilübungen IV“:</u> Siehe Modulbeschreibung zu „Griechischer Stil IV“.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<u>Fachdidaktische Übung zu GrStil IV:</u> Selbständige Erarbeitung und Analyse von exemplarischen grammatikalischen Themen und (damit verbundenen) didaktischen Positionen, Besprechung im Unterricht mit der Lehrperson, gegenseitige Korrektur von selbstgeschriebenen Texten (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) <u>Prüfung:</u> Mehrere (3-5) kürzere schriftliche Arbeiten (Hausaufgaben), die über die Vorlesungszeit	

verteilt angefertigt und eingereicht werden				
„Griechische Stilübungen IV“: Siehe Modulbeschreibung zu „Griechischer Stil IV“.				
Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP		S. Studien- und Prüfungsleistungen		
Modulprüfung		Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis		
Benotung/Berechnung der Modulnote		Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Teilnoten.		
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung		
Modulbetreuer*in				
Besonderheiten		Besuch von „Griechische Stilübungen IV“ vor oder gleichzeitig mit dem Besuch der entsprechenden fachdidaktischen Übung Bei Belegung dieses Wahlpflichtmoduls entfällt das Modul GrStil IV.		
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Fachdidaktische Übung zu GrStil IV	2	4	4.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP (2) (benoteter Leistungsnachweis)
Griechische Stilübungen IV	2	3	4.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Verschränkungsmodul Griechisch: Vertiefungsmodul Griechisch
Code/Nummer	VMGr: VertGr
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (120 LP/90 LP) Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik)
Modulumfang in LP	7
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	210
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes dritte Semester (siehe das Kapitel „Struktur des Studiengangs“)
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	4.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	Besuch einer griechischen Vorlesung (lit.wiss./komp. o. spr.wiss.) gleichzeitig mit dem Besuch der entsprechenden fachdidaktischen Übung
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p><u>Fachdidaktische Übung zu einer griechischen Vorlesung:</u> (Es gibt zwei Arten von Vorlesungen, zu denen die fachdidaktische Übung angeboten werden kann: (a) eine literaturwissenschaftliche / komparatistische Vorlesung <u>oder</u> (b) eine sprachwissenschaftliche Vorlesung.)</p> <p>I. Im Rahmen der literaturwissenschaftlichen / komparatistischen Vorlesung werden exemplarische Interpretationen griechischer Texte vorgestellt und diskutiert. In enger Abstimmung mit diesem fachwissenschaftlichen Anteil des Verschränkungsmoduls werden die in der Vorlesung behandelten Inhalte in der fachdidaktischen Übung reflektiert und diskutiert und die Möglichkeiten der Textinterpretation unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten analysiert.</p> <p>oder:</p> <p>II. Die in der sprachwissenschaftlichen Vorlesung behandelten fachwissenschaftlichen Inhalte werden in der fachdidaktischen Übung reflektiert. Insbesondere die in den Texten aufgezeigte Form und Funktion der Sprache, die antike Sprachreflexion so wie auch die sprachwissenschaftlichen Ansätze und Methoden werden diskutiert und unter didaktischen (und methodischen) Gesichtspunkten analysiert.</p> <p><u>Griechische Vorlesung:</u> Siehe Modulbeschreibung zu „Vertiefungsmodul Griechisch“.</p>	
Lernziele	

Fachdidaktische Übung zu einer griechischen Vorlesung:

Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzepten der forschungsbasierten Fachdidaktik zu verzahnen.

- (a) Sie sind auf der Grundlage des Erlernten zu praxisorientierter Problemanalyse und Problemlösung fähig, so dass sie nach dem Besuch dieses Kurses mit Schüler*innen und Schülern einen griechischen Originaltext interpretieren und ihnen dabei moderne Methoden der Texterschließung vermitteln können.

oder:

- (b) Sie können Ihre Kenntnisse der Struktur und Geschichte der griechischen Sprache sowie ihre Einblicke in die antike Sprachreflexion und moderne Linguistik sinnvoll an Texten anwenden und für die Vermittlung im Unterricht nutzbar machen. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Argumentationen zu diesen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Themen eigenständig zu erarbeiten, zu kritisieren und zu bewerten.

Griechische Vorlesung:

Siehe Modulbeschreibung zu „Vertiefungsmodul Griechisch“.

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen

Fachdidaktische Übung zu einer griechischen Vorlesung:

Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Unterricht, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)

Prüfung: KR/PR + KSA (10-15 Seiten)

Griechische Vorlesung:

Siehe Modulbeschreibung zu „Vertiefungsmodul Griechisch“.

Modulabschluss

Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Teilnoten.

Organisatorisches

<i>Unterrichtssprache</i>	S. Prüfungsordnung.
<i>Modulbetreuer*in</i>	
<i>Besonderheiten</i>	Besuch einer griechischen Vorlesung (lit.wiss./komp. o. spr.wiss.) gleichzeitig mit dem Besuch der entsprechenden fachdidaktischen Übung Bei Belegung dieses Wahlpflichtmoduls entfällt das Modul VertGr.

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Fachdidaktische Übung zu einer griechischen Vorlesung	2	4	4.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (1); KR/PR + KSA (3) (benoteter Leistungsnachweis)

Griechische Vorlesung (lit.wiss./komp./ spr.wiss.)	2	3	4.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); PR/MP/SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)
--	---	---	----	---

Titel	Fachdidaktisches Seminar Griechisch (Fachdidaktik Griechisch III)
Code/Nummer	FDGr III
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (120 LP/90 LP) Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik)
Modulumfang in LP	5
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	150
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Studienjahr
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	Erfolgreicher Besuch von FDGr II und nach Möglichkeit bereits absolviertes SPS in den beiden Hauptfächern
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Die bisherigen fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kenntnisse der Studierenden werden einer Reflexion unterzogen. Zudem werden Grundkenntnisse der Geschichte des Griechischunterrichts und der zugehörigen historischen Bildungsforschung vermittelt und die Möglichkeiten der griechischen Fachdidaktik perspektiviert.</p> <p>In diesem Modul besteht die Gelegenheit, kleinere fachdidaktische Forschungsprojekte zu bearbeiten.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden reflektieren die eigenen Vorstellungen und Voraussetzungen für ihren professionsbezogenen Erfolg und evaluieren ihre Kenntnisse der Fachwissenschaft und Fachdidaktik und deren Verknüpfungen. Sie arbeiten an ihrer Professionalisierung als künftige Lehrpersonen, indem sie ihre bereits erworbenen methodischen Kompetenzen vertiefen und erweitern (Interpretationsverfahren, Behandlung von Rezeptionszeugnissen, Aufbereitung und Einsatz von Unterrichtsmaterialien und Medien, schüler*innenzentrierte und binnendifferenzierte Unterrichtsmethoden). Dies ermöglicht es ihnen auch, die gegenwärtige Stellung des Griechischunterrichts in schulpolitischer wie gesellschaftlicher Hinsicht zu reflektieren und einzuschätzen.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Unterricht, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden)</p> <p><u>Prüfung:</u> Ein bis zwei KR/PR + KSA (10-15 Seiten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note des Seminars.
Organisatorisches	

<i>Unterrichtssprache</i>		S. Prüfungsordnung.		
<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Fachdidaktisches Seminar Griechisch (Fachdidaktik Griechisch III)	2	5	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); KR/PR + KSA (3) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Masterarbeit Griechisch (MEd)
Code/Nummer	MAGr (MEd)
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (120 LP/90 LP) Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik)
Modulumfang in LP	15
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	450
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Gegenstand dieses Moduls ist eine intensive Auseinandersetzung mit einem gewählten Thema, einem Autor oder Text auf dem Gebiet der griechischen Literatur oder Sprache in schriftlicher Form. Eine umfassendere Problemstellung wird dabei nach literatur- oder sprachwissenschaftlichen Methoden und Theorien bearbeitet und eine eigene Stellungnahme zu dem analysierten Problemkreis entwickelt. Diese erfolgt argumentativ in ständiger Auseinandersetzung mit den Primärtexten und auf der Basis des erworbenen Grundlagen- und Vertiefungswissens. Dabei werden (aktuelle) Forschungsfragen und -literatur berücksichtigt. Die Arbeit enthält eine kurze Zusammenfassung von ca. 500 Wörtern.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kenntnisse philologischer Verfahrensweisen, ihr Hintergrundwissen über die Literaturgeschichte und ihre theorie- und methodengestützte Interpretationsfähigkeit anzuwenden, um sich innerhalb einer gegebenen Frist eine größere Fragestellung aus dem Bereich der griechischen Literatur oder Sprache selbständig und problemorientiert zu erarbeiten und anhand von Originaltexten eine Interpretation zu leisten, die von einem vertieften methodologischen Problembewusstsein und Vertrautheit mit komplexen Theorien und Verfahrensweisen geprägt ist.. Sie sind befähigt, sich auch über ein umfangreicheres Textcorpus der griechischen Literatur einen Überblick zu verschaffen, es im Hinblick auf die gewählte Fragestellung zu strukturieren und eigene Interpretationsansätze zu entwickeln. Die Studierenden können die Positionen der bisherigen Forschung nachzeichnen und kritisch bewerten und die eigenen Positionen in diesen Kontext einordnen. Sie sind in der Lage, ihre Ergebnisse in angemessener Weise (argumentativ und stilistisch) schriftlich darzustellen.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Eigenständiges Verfassen der Masterarbeit nach wissenschaftlichen Standards mit individueller Betreuung durch den*die Prüfer*in.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Masterarbeit.
Organisatorisches	

<i>Unterrichtssprache</i>				
<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>		S. BT der Prüfungsordnung.		
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
---	---	15	4.	ASA im Umfang von 50-60 Seiten (benoteter Leistungsnachweis)

Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (90 LP): Modulbeschreibungen

Titel	Grundlagenmodul Griechisch
Code/Nummer	GrGRU
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (90 LP)
Modulumfang in LP	6 (3 + 3)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	180 (90 + 90)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	Graecum
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Gegenstand des Moduls ist die Vermittlung der historischen, methodischen und übersetzungspraktischen Grundlagen des Fachs Klassische Philologie. Es werden Literatur- und Überlieferungsgeschichte, Textkritik, Metrik, rhetorische Textanalyse, Prinzipien der Rezeptionsforschung vermittelt, geeignete fachspezifische Hilfs- und Arbeitsmittel vorgestellt (Bibliographien, Lexika, Handbücher, Kommentare, textkritische Ausgaben) sowie deren Verwendung eingeübt.</p> <p>In einer Lektüreübung wird ein sprachlich und inhaltlich einfacherer griechischer Text übersetzt, kommentiert und diskutiert, dabei wird auch die Anwendung fachspezifischer Methoden wie Textkritik oder Metrik eingeübt.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse der zentralen Themen- und Arbeitsbereiche des Faches. Sie können die historische Entwicklung des Faches beschreiben, fachspezifische Methoden der Texterschließung und -analyse und des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden und fachspezifische Hilfs- und Arbeitsmittel nach Erfordernis einsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, einen sprachlich und inhaltlich einfacheren griechischen Text korrekt und unter Berücksichtigung der Gegebenheiten der Zielsprache ins Deutsche zu übertragen und gegebene Übersetzungen zu bewerten. Sie können zudem ihre erworbenen Kenntnisse bei der Analyse und interpretatorischen Erschließung griechischer Texte anwenden.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Einführung: Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, Besprechung im Kurs, Vermittlung von Inhalten in Vortragsform durch die Lehrperson, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p>Lektüreübung: Eigenständige Vor- und Nachbereitung des vorgegebenen Textcorpus, gemeinsame Diskussion von Lösungsvorschlägen zur Übersetzung im Plenum, Plenumsdiskussion und Seminargespräch zur interpretativen Erschließung der Texte (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p>	
<p><u>Prüfung:</u></p>	

„Einführung in die Klassische Philologie“: SP (90 Minuten)				
„Griechische Lektüre (Einführung in den Umgang mit literarischen Texten)“: SP (90 Minuten)				
Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP		S. Studien- u. Prüfungsleistungen.		
Modulprüfung		Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis		
Benotung/Berechnung der Modulnote		Als Modulnote gilt die Note der Lektüreübung.		
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
Modulbetreuer*in				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Einführung in die Klassische Philologie	2	3	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP (1) (unbenoteter Leistungsnachweis)
Griechische Lektüre (Einführung in den Umgang mit literarischen Texten)	2	3	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Griechischer Stil I
Code/Nummer	GrStil I
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (90 LP/120 LP) Bachelor of Arts Klassische Philologie: Gräzistik (50%)
Modulumfang in LP	6
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	180
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	Graecum
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Dieses Modul hat die Vermittlung der grundlegenden Fähigkeiten zur Übersetzung aus dem Deutschen in attisches Griechisch zum Gegenstand: Die Grundlagen der griechischen Formenlehre (bes. die Flexion von Substantiven, Adjektiven, Pronomina und Verben) und der griechischen Syntax (bes. die Verwendung der Kasus und Präpositionen sowie die Verwendung der Genera verbi, der Aspekte/Tempora, der Modi und der Negationen in selbständigen Behauptungs-, Begehr- und Fragesätzen) werden systematisch erarbeitet und aktiv eingeübt (vgl. z.B. Bornemann/Risch, Griechische Grammatik, §§ 1-142; 146-201; 203-218; 221-229; 250; 254-266). Ein Grundwortschatz, der sich aus den genannten Grammatikthemen ergibt, wird aktiv eingeübt. Zudem wird die Verwendung grammatischer Fachbegriffe und der Umgang mit Grammatiken und Wörterbüchern eingeübt. Begleitend können attische Prosatexte gelesen werden.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden beherrschen aktiv die Grundlagen der griechischen Formenlehre und Syntax sowie einen Grundwortschatz und können einfache deutsche Einzelsätze korrekt in attisches Griechisch übertragen. Sie sind in der Lage, die Erkenntnisse, die sich aus dem Formulieren in der Fremdsprache ergeben, mit ihrem bestehenden Wissen der griechischen Grammatik und Lexik zu verzahnen und bei der Übersetzung aus dem Griechischen zu berücksichtigen. Sie können zudem grammatische Fachbegriffe korrekt verwenden und mit Grammatiken und Wörterbüchern umgehen.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Selbststudium, Vor- und Nachbereitung, eigenständige Übersetzung von Übungssätzen aus dem Deutschen ins Griechische, Besprechung und Erarbeitung mit Lehrperson im Kurs (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p><u>Prüfung</u>: SP (90 Minuten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Das Modul ist unbenotet.
Organisatorisches	

<i>Unterrichtssprache</i>		S. Prüfungsordnung.		
<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Griechische Stilübungen I	4	6	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (5); SP (1) (unbenoteter Leistungsnachweis)

Titel	Griechischer Stil II
Code/Nummer	GrStil II
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (90 LP/120 LP) Bachelor of Arts Klassische Philologie: Gräzistik (50%)
Modulumfang in LP	5
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	150
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>In diesem Modul werden die in GrStil I erworbenen Übersetzungsfähigkeiten um den Bereich der zusammengesetzten Sätze ergänzt. Der Gebrauch der Nominalformen des Verbums (insbes. Infinitiv, Partizip), die Konstruktion von Nebensätzen (Subjekts- und Objektssätze, Adverbialsätze, Attributsätze) und die dabei jeweils geltenden Regeln für die Verwendung der Modalpartikel <i>ὅτι</i> und der Negationen werden systematisch erarbeitet und aktiv eingeübt (vgl. z.B. Bornemann/Risch, Griechische Grammatik, §§ 219-220; 230-250; 268-293). Der Wortschatz wird im Zusammenhang mit den genannten Grammatikthemen erweitert. Begleitend können attische Prosatexte gelesen werden.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden überblicken die gelernten grammatischen Themen (s. Lerninhalte) und sind in der Lage, auf der Grundlage dieses Wissens, ihrer lexikalischen Kenntnisse und ihres Verständnisses für die Strukturen der griechischen Sprache zusammengesetzte Sätze korrekt in attisches Griechisch zu übertragen. Sie können vor dem Hintergrund dieser Kenntnisse Übersetzungsmöglichkeiten aus dem Griechischen in das Deutsche reflektieren und bewerten. Sie können grammatische Fachbegriffe korrekt anwenden, grammatikalische Regeln formulieren und bei Fragen selbständig die entsprechenden Grammatiken und Wörterbücher konsultieren.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Selbststudium, Vor- und Nachbereitung, eigenständige Übersetzung von Übungssätzen aus dem Deutschen ins Griechische, Besprechung und Erarbeitung mit Lehrperson im Kurs (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p>Prüfung: SP (90 Minuten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Das Modul ist unbenotet.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.

<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Griechische Stilübungen II	2	5	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (4); SP (1) (unbenoteter Leistungsnachweis)

Titel	Griechischer Stil III
Code/Nummer	GrStil III
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (90 LP/120 LP) Bachelor of Arts Klassische Philologie: Gräzistik (50%)
Modulumfang in LP	5
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	150
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Studienjahr
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	GrStil II
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Die bereits erworbenen Kenntnisse in Syntax und Lexik werden anhand der Übersetzung von zusammenhängenden, strukturell und inhaltlich einfacheren Prosatexten vom Deutschen in attisches Griechisch gefestigt und erweitert. Die Grundlagen der syntaktischen Organisation von zusammenhängenden Texten werden erarbeitet und aktiv eingeübt. Der Umgang mit umfangreicheren Lehrwerken (z.B. Kühner/Gerth, Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache) wird eingeübt. Begleitend können attische Prosatexte gelesen werden.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden können die Grammatik der attischen Prosa beschreiben. Sie können zusammenhängende, strukturell und inhaltlich einfachere deutsche Texte, die sich an attischen Prosatexten orientieren, in attisches Griechisch übersetzen und dabei die im Griechischen zur Verfügung stehenden Mittel der Textstrukturierung einsetzen. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse auch bei der Erschließung griechischer Texte und ihrer Übertragung ins Deutsche zu berücksichtigen. Sie können zur Klärung grammatischer Fragen auch umfangreichere Lehrwerke (z.B. Kühner/Gerth, Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache) heranziehen. Indem sie ihren Kenntnisstand reflektieren und nach Bedarf eigenständig Kapitel aus der Formenlehre und Syntax wiederholen, festigen sie ihre Kenntnisse und ihre aktive Sprachkompetenz.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Eigenständige Übersetzung von Übungstexten (Hausaufgaben oder Klausuren) aus dem Deutschen ins Griechische, Besprechung im Kurs, eigenständige Konsultation umfangreicherer Lehrwerke (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p>Prüfung: Zwischenklausur als Lernstandskontrolle + SP (120 Minuten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Übung.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.

<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Griechische Stilübungen III	2	5	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (4); SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Griechische Literaturwissenschaft I
Code/Nummer	GrLit I
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (90 LP/120 LP) Bachelor of Arts Klassische Philologie: Gräzistik (50%/25%)
Modulumfang in LP	10 (3/2 + 2/3 + 5)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	300 (90/60 + 60/90 + 150)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	GrGRU
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>In diesem Modul werden die grundlegenden Kenntnisse der Methoden klassisch-philologischer Literaturwissenschaft vermittelt. Die Studierenden erarbeiten sich einen ersten Überblick über die wichtigsten Modelle der Textinterpretation und die zentralen Entwicklungen in der modernen Literaturtheorie. Anhand eines Autors oder Werks, einer Epoche, einer zentralen Gattung oder eines übergreifenden Themas aus dem Bereich der griechischen Literatur lernen sie die Grundlagen literaturwissenschaftlicher Forschung kennen. Es werden zudem die Grundlagen philologischer Verfahrensweisen (z.B. sprachlich-rhetorische Analysekompetenz, Textkritik, Metrik) vermittelt und eingeübt. Außerdem wird die Fähigkeit eingeübt, sich in mündlicher und schriftlicher Form zu literaturwissenschaftlichen Fragen zu äußern.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Theorien, Methoden und Ziele der (klassisch-philologischen) Literaturwissenschaft und können einen griechischen Text auf dieser Grundlage angemessen analysieren und deuten. Sie sind mit den Grundlagen philologischer Verfahrensweisen vertraut und können sie sachgerecht und in selbständiger Arbeit anwenden. Die Studierenden kennen zudem die Relevanz der modernen Literaturtheorie für das literaturwissenschaftliche Arbeiten mit antiken Texten und sind in der Lage, diese in Bezug auf einen spezifischen Problembereich in ihren Arbeiten darzustellen und einzubeziehen. Sie kennen Argumentationsstrategien in wissenschaftlichen Kontexten und können die Forschungslage zu einem gegebenen Thema erfassen und prägnant und differenziert darstellen. Die Studierenden besitzen zudem Urteilsfähigkeit und Problembewusstsein für literaturwissenschaftliche Fragestellungen und können Kritik sachgemäß formulieren.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	

Einführung: Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, (exemplarische) Besprechung im Kurs, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)

Vorlesung: Vermittlung von Inhalten in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten, Reflexion in verschiedenen Lehr- und Lernformen (z.B. Blitzlicht, Tafelsturm o.ä.) (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)

Proseminar: Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, Übersetzungen aus dem Griechischen in das Deutsche, exemplarische Besprechung im Kurs, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexpert*innen o.ä.); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)

Prüfung (s.u. „Besonderheiten“):

„Einführung in die Literaturwissenschaft“: SP/MP/KR

„Griechische Vorlesung (lit.wiss.)“: MP/SP/PR

„Griechisches Proseminar (lit.wiss.)“: KR + KSA (10-15 Seiten)

Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.			
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis			
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note des Proseminars.			
Organisatorisches				
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.			
Modulbetreuer*in				
Besonderheiten	Es sind zwei Leistungsnachweise zu erbringen: ein benoteter im Proseminar und ein unbenoteter wahlweise in der Einführung oder in der Vorlesung.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Einführung in die Literaturwissenschaft	2	3/2	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2) (unbenoteter Leistungsnachweis [SP/MP/KR] [1] oder Teilnahme; s.o. „Besonderheiten“)
Griechische Vorlesung (lit.wiss.)	2	2/3	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2) (Teilnahme oder unbenoteter Leistungsnachweis [SP/MP/PR] [1]; s.o. „Besonderheiten“)
Griechisches Proseminar (lit.wiss.)	2	5	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); KR + KSA (3) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Griechische Sprachwissenschaft Erweiterungsfach
Code/Nummer	GrSpr ERW
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (90 LP/120 LP)
Modulumfang in LP	5 (3/2 + 2/3)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	150 (90/60 + 60/90)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
	Jedes Studienjahr
Dauer des Moduls	
	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
	1.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	
	Graecum
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Es werden Grundkenntnisse und Grundtermini der vergleichenden bzw. historischen Sprachwissenschaft (äußere und innere Sprachgeschichte) sowie der modernen Linguistik vermittelt. Sprachwissenschaftliche Argumentationsstrategien und Analysen werden vorgestellt und ebenso eingeübt wie die Präsentation von eigenständig erarbeiteten Ergebnissen.	
Lernziele	
Die Studierenden können die Fachterminologie und Methoden der vergleichenden bzw. historischen Sprachwissenschaft sowie der modernen Linguistik sachgerecht anwenden, um griechische Texte unter sprachwissenschaftlichen Gesichtspunkten zu beschreiben und zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, gegebene sprachwissenschaftliche Fragestellungen eigenständig zu bearbeiten und ihre Ergebnisse adäquat zu präsentieren. Sie können zudem die Forschungslage zu einem spezifischen, vorgegebenen Problemkreis erfassen, prägnant und differenziert darstellen und Kritik daran sachgemäß formulieren.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Einführung: Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, Besprechung im Kurs, Vermittlung von Inhalten in Vortragsform durch die Lehrperson, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden).	
Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)	
<u>Prüfung (s.u. „Besonderheiten“):</u> „Einführung in die Sprachwissenschaft“: SP/MP/KR „Griechische Vorlesung (spr.wiss.)“: MP/SP/PR	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	--
Benotung/Berechnung der Modulnote	Das Modul ist unbenotet.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
Modulbetreuer*in	

<i>Besonderheiten</i>			Es ist ein unbenoteter Leistungsnachweis zu erbringen (wahlweise in der Einführung oder in der Vorlesung).	
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Einführung in die Sprachwissenschaft	2	3/2	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2) (unbenoteter Leistungsnachweis [SP/MP/KR] [1] oder Teilnahme; s.o. „Besonderheiten“)
Griechische Vorlesung (spr.wiss.)	2	2/3	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2) (Teilnahme oder unbenoteter Leistungsnachweis [SP/MP/PR] [1]; s.o. „Besonderheiten“)

Titel	Übersetzung und Interpretation griechischer Texte I Erweiterungsfach
Code/Nummer	ÜbIntGr I ERW
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (90 LP/120 LP)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst- studium)	120
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Studienjahr
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	2.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	GrLit I Vorheriger oder gleichzeitiger Besuch von GrStil II
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Die Studierenden setzen sich mit ausgewählten griechischen Texten aus verschiedenen Epochen und Gattungen auseinander, die sprachlich und sachlich einen mittleren Komplexitätsgrad aufweisen, und schulen dabei ihre Übersetzungs-, Analyse- und Interpretationsfähigkeiten. Sie vertiefen außerdem ihre Kenntnisse der griechischen Literatur- und Gattungsgeschichte und ihre Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Theorien und Methoden.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden können ausgewählte griechische Texte aus verschiedenen Epochen und Gattungen in ihrer Struktur erfassen, in dem gegebenen Inhalt und Ausdruck angemessenes Deutsch übertragen und Duktus, Aufbau und sprachliche Gestaltung der Texte analysieren. Die Studierenden können zudem ihre Kenntnisse der griechischen Literaturgeschichte, der einzelnen Epochen und ihrer Charakteristika bei der Analyse sachgerecht berücksichtigen. Sie sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden bei ihren Interpretationen sinnvoll einzusetzen.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Übersetzung, gemeinsame Diskussion von Lösungsvorschlägen zur Übersetzung im Plenum, ergänzende Erläuterungen durch Lehrvortrag, Plenumsdiskussion und Seminargespräch zur interpretativen Erschließung der Texte, selbständige Vor- und Nachbereitung, Lektüre im Selbststudium (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p><u>Prüfung:</u> SP (120 Minuten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Lektüreübung.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
Modulbetreuer*in	
Besonderheiten	

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Griechische Lektüre (Übersetzung und Interpretation griechischer Texte I)	2	4	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Griechische Literaturwissenschaft (Vertiefung)
Code/Nummer	GrLit (Vert.)
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (90 LP)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	120
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	2.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	GrLit I
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Die Studierenden setzen sich vertiefend mit einem griechischen Autor oder Text auseinander. Dabei festigen und erweitern sie ihr Wissen um die angemessene Verwendung grundlegender philologischer Verfahrensweisen und ihre Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Analysetechniken und Interpretationsmodelle.	
Lernziele	
Die Studierenden können die Theorien und Methoden (klassisch-philologischer) Literaturwissenschaft, die sie bereits kennengelernt haben, differenziert zur Analyse und Deutung griechischer Texte nutzen und sind in der Lage, eigene Interpretationsansätze zu entwickeln. Sie sind zudem in der Lage, interpretative Modelle und Phänomene, die die Rezeption eines Textes oder Autors betreffen, selbständig mit in den Blick zu nehmen. Sie kennen Forschungsdiskussionen auch über die Fachgrenzen hinaus und können diese nachvollziehen und kritisch darstellen. Die Studierenden können ihren eigenen Wissensstand reflektieren, sich ohne Anleitung in wissenschaftliche Teilgebiete einarbeiten sowie vorgefundene Fragestellungen und Positionen einschätzen. Sie sind in der Lage, Kritik sachgemäß zu formulieren.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, Übersetzung aus dem Griechischen in das Deutsche, exemplarische Besprechung im Kurs, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, stummer Dialog, Textexpert*innen o.ä.); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)	
<u>Prüfung:</u> KR/PR/MP	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note des Hauptseminars.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
Modulbetreuer*in	
Besonderheiten	

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Griechisches Hauptseminar (lit.wiss./komp.)	2	4	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (3); KR/PR/MP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Einführung in die griechische Fachdidaktik I (Fachdidaktik Griechisch I)
Code/Nummer	FDGr I
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (90 LP/120 LP) Bachelor of Arts Klassische Philologie: Gräzistik (50%)
Modulumfang in LP	2
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	60
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Studienjahr
Dauer des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
(Empfohlenes) Fachsemester	1.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	Graecum
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Es werden die Grundlagen der Bildungsstandards sowie der gängigen Lehrbücher und Lektüreausgaben vorgestellt und ein Überblick über die wesentlichen didaktischen Erfordernisse der Spracherwerbsphase gegeben. Diese beinhalten v.a.: Texterschließungs- und Übersetzungsmethoden, verschiedene Arten der Einführung ausgewählter Grammatikphänomene, schüler*innengerechte Übungsformen, Medieneinsatz, Leistungsbeurteilung. Es wird geübt, griechische Texte unter fachdidaktischen Gesichtspunkten zu analysieren, griechische Originaltexte für den schulischen Unterricht aufzubereiten und einzelne Unterrichtsstunden und größere Unterrichtssequenzen zu planen.	
Lernziele	
Die Studierenden kennen Methoden und didaktische Grundsätze sowie Ziele und Inhalte eines zeitgemäßen Griechischunterrichts. Sie können diese begründet darlegen und verfügen über die Fähigkeit, Inhalte für Lernende unterschiedlicher Niveaustufen unter didaktischen Gesichtspunkten zu analysieren und angemessen aufzubereiten. Sie können sowohl einzelne Unterrichtsstunden als auch größere Unterrichtssequenzen planen.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Kurzreferate, Kurzpräsentation, Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Kurs, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)	
Prüfung: KR/PR/KSA/SP	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Übung.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
Modulbetreuer*in	
Besonderheiten	

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Einführung in die griechische Fachdidaktik (Fachdidaktik Griechisch I)	2	2	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (1), KR/PR/KSA/SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II
Code/Nummer	ÜbIntGr II
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (90 LP/120 LP) Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	120
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Studienjahr
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	ÜbIntGr I ERW GrLit (Vert.)
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>In der Auseinandersetzung mit ausgewählten griechischen Texten, die sprachlich und inhaltlich eine hohe Komplexität aufweisen, werden die Übersetzungs-, Analyse- und Interpretationsfähigkeiten der Studierenden geschult und in regelmäßigen Übungsklausuren zur Anwendung gebracht. Die Texte werden auf der Grundlage der Kenntnisse der griechischen Literatur- und Gattungsgeschichte in größere Zusammenhänge gestellt und unter Berücksichtigung von literaturwissenschaftlichen Methoden interpretiert.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden haben ihr Sprach- und Textverständnis vertieft und sind in der Lage, auch ihnen unbekannte griechische Texte, die sprachlich und inhaltlich komplex sind, in ihrer Struktur zu erfassen und in einer Weise ins Deutsche zu übertragen, in der sie die Eigenheiten des Ausgangstextes erfassen und dabei zugleich die Möglichkeiten und Gegebenheiten des deutschen Ausdrucks berücksichtigen. Sie können Duktus, Aufbau und sprachliche Gestaltung der Texte analysieren und ihre Kenntnisse der griechischen Literaturgeschichte, der einzelnen Epochen und ihrer Charakteristika sowie der Literaturwissenschaft sinnvoll und reflektiert einsetzen, um eigene interpretatorische Ansätze zu entwickeln.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Übersetzung von Texten (eigenständig oder im Plenum), gemeinsame Diskussion von Lösungsvorschlägen zur Übersetzung, ergänzende Erläuterungen durch Lehrvortrag, Plenumsdiskussion und Seminargespräch zur interpretativen Erschließung der Texte, selbständige Vor- u. Nachbereitung, Lektüre im Selbststudium (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p>	
Prüfung: SP (180 Minuten)	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Lektüreübung.
Organisatorisches	

<i>Unterrichtssprache</i>		S. Prüfungsordnung.		
<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Griechische Lektüre (Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II)	3	4	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (3); SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Vertiefungsmodul Griechisch
Code/Nummer	VertGr
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education: Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (90 LP/120 LP) Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik)
Modulumfang in LP	3
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	90
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	GrSpr ERW GrLit (Vert.)
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Gegenstand dieses Moduls ist eine weiterführende Auseinandersetzung mit einem Autor oder Text, einer Epoche, einer Gattung oder einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der griechischen Literatur oder Sprache. Zudem werden die dazugehörigen Forschungsfragen vorgestellt, diskutiert und bewertet.	
Lernziele	
Die Studierenden vertiefen und überprüfen ihr Sprachverständnis und ihre Kenntnisse der griechischen Literatur und/oder Sprache in der genauen Beschäftigung mit einem exemplarischen Thema oder Text. Sie wenden ihre Analyse- und Interpretationsfähigkeiten konkret an griechischen Texten an, wobei sie deutungsrelevante Hintergründe und literatur-/sprachwissenschaftliche Positionen hinzuziehen. Sie sind in der Lage, Forschungsdiskussionen angemessen darzustellen, in Bezug zu ihren eigenen Ergebnissen zu setzen, sie kritisch zu hinterfragen und ihre Relevanz und Problematik zu beurteilen.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) Kolloquium/Übung: eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Unterricht, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) <u>Prüfung:</u> PR/MP/SP/KR	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Veranstaltung.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.

<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Übung/Kolloquium/ Vorlesung (lit.wiss./komp. o. spr.wiss.)	2	3	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); PR/MP/SP/KR (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Text und Methode Griechisch
Code/Nummer	TuMGr
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education: Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (90 LP/120 LP) Master of Education: Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik)
Modulumfang in LP	8
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	240
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3.-4.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	ÜbIntGr I ERW GrLit (Vert.)
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Gegenstand dieses Moduls ist eine intensive Auseinandersetzung mit einem Autor oder Text, einer Epoche, einer Gattung oder einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der griechischen Literatur oder Sprache sowie den dazugehörigen (aktuellen) Forschungsfragen. Anhand des exemplarischen Themas findet eine tiefgehende Beschäftigung mit literatur- oder sprachwissenschaftlichen Methoden und Theorien statt. Das hier erworbene Vertiefungswissen wird mit dem bereits bestehenden breiten Grundlagenwissen verzahnt; die eingegrenzten Fragestellungen werden in größere Zusammenhänge eingeordnet und kritisch hinterfragt.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden können ihre Kenntnisse philologischer Verfahrensweisen, ihre Übersetzungsfähigkeiten und ihr Hintergrundwissen über die Literatur(geschichte) zielführend anwenden, um sich Themengebiete aus dem Bereich der griechischen Literatur oder Sprache selbständig zu erarbeiten. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse mit ihren Kenntnissen der verschiedenen Ansätze der Literaturwissenschaft / Literaturtheorie / Komparatistik oder der historischen / systematischen Sprachwissenschaft sinnvoll zu verknüpfen, um Texte angemessen zu analysieren, zu deuten und eigene Interpretationen zu entwickeln. Sie besitzen ein vertieftes methodologisches Problembewusstsein, das es ihnen erlaubt, mit komplexen Theorien und Verfahrensweisen umzugehen, sie in größeren Zusammenhängen (der Geistesgeschichte / Rezeption usw.) zu beurteilen und ihre Relevanz für antike Texte einzuschätzen. Die Studierenden können wissenschaftliche Positionen darlegen, kritisch hinterfragen und verteidigen. Sie sind in der Lage, Diskussionen über die Fachgrenzen hinaus zu bewerten und weiterzuentwickeln.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, exemplarische Besprechung im Unterricht, kooperative Lehr- und Lernformen (z. B. Co-Teaching, Textexpert*innen o.ä.); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum; Präsentationen (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p>Prüfung: KR/PR/MP + LSA (20-25 Seiten)</p>	
Modulabschluss	

Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.			
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis			
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note des Hauptseminars.			
Organisatorisches				
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.			
Modulbetreuer*in				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Griechisches Hauptseminar (lit. wiss./komp./spr. wiss.)	2	8	3.-4.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (4); KR/PR/MP + LSA (4) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Fachdidaktische Vertiefung Griechisch (Fachdidaktik Griechisch II)
Code/Nummer	FDGr II
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (90 LP/120 LP) Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	120
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Studienjahr
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1.-2.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	FDGr I
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Gegenstand des Moduls sind die Wiederholung und die Vertiefung fachdidaktischer Grundkenntnisse in den folgenden Bereichen: Bildungsstandards, gängige Lehrbücher und Lektüreausgaben, die didaktischen Erfordernisse der Spracherwerbsphase und die damit verbundenen Texterschließungs- und Übersetzungsmethoden, verschiedene Arten der Einführung ausgewählter Grammatikphänomene, schüler*innengerechte Übungsformen, Medieneinsatz, Leistungsbeurteilung, die didaktische Analyse und der Vergleich von Original- mit bearbeiteten Texten.	
Lernziele	
Die Studierenden können griechische Texte mit Rücksicht auf fachdidaktische Erwägungen analysieren, originale und bearbeitete Texte vergleichen und ihre Schwierigkeiten bzw. Angemessenheit für unterschiedliche Lernniveaus bewerten. Sie kennen die Inhalte, Ziele und didaktischen Grundsätze eines zeitgemäßen Griechischunterrichts (auch im Vergleich zum Lateinunterricht) und können diese begründet darlegen. Vor dem Hintergrund ihrer ersten eigenen Erfahrungen bei der Planung einzelner Unterrichtsstunden sowie deren Einbettung in Unterrichtssequenzen können sie gegebene griechische Texte sowie Rezeptionszeugnisse als Unterrichtsmaterial aufbereiten, unterschiedliche Medien einsetzen und schüler*innengerechte und binnendifferenzierte Unterrichtsmethoden auswählen.	
Lehr- Lern-, und Prüfungsformen	
Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Unterricht, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden)	
<u>Prüfung:</u> Ein bis zwei KR/PR + KSA (10-15 Seiten)	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Übung.

Organisatorisches				
<i>Unterrichtssprache</i>		S. Prüfungsordnung.		
<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Fachdidaktische Vertiefung Griechisch (Fachdidaktik Griechisch II)	2	4	1.-2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (1); KR/PR + KSA (3) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Verschränkungsmodul Griechisch: Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II
Code/Nummer	VMGr: ÜbIntGr II
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (90 LP/120 LP) Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik)
Modulumfang in LP	8 (4 + 4)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	240 (120 + 120)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes dritte Semester (siehe das Kapitel „Struktur des Studiengangs“)
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	Besuch von „Griechische Lektüre (Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II)“ vor oder gleichzeitig mit dem Besuch der entsprechenden fachdidaktischen Übung
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p><u>Fachdidaktische Übung zu ÜbIntGr II:</u> Inhalt dieser Veranstaltung sind die systematische Analyse sowie die didaktische Reduktion und Aufbereitung von griechischen Texten (aus Prosa und Dichtung) und von literatur- und gattungsgeschichtlichen Aspekten. Die in der fachwissenschaftlichen Übung („Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II“) erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Übersetzung, Analyse und Interpretation griechischer Texte werden vor dem Hintergrund fachdidaktischer Überlegungen reflektiert.</p> <p><u>Lektürekurs (ÜbIntGr II):</u> Siehe Modulbeschreibung zu „Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II“.</p>	
Lernziele	
<p><u>Fachdidaktische Übung zu ÜbIntGr II:</u> Die Studierenden können unter Berücksichtigung didaktischer Erwägungen auch komplexere griechische Texte analysieren und die zu ihrer grammatikalischen und lexikalischen Erschließung erforderlichen Verfahren beurteilen und z. B. die Möglichkeiten ihrer Übersetzung und Interpretation einschätzen. Auf dieser Grundlage können sie die allgemeinen Schwierigkeitsniveaus für verschiedene Lernniveaus unterscheiden. Sie sind zudem in der Lage, ihr Wissen über die verschiedenen Epochen, Gattungen und literaturgeschichtlichen Hintergründe zu systematisieren, die einzelnen Elemente mit Blick auf ein bestimmtes Lernziel sinnvoll zu ordnen, einzuschätzen und angemessene Beispiele zur Veranschaulichung auszuwählen. Sie können inhaltliche Zusammenhänge zwischen einzelnen Themenblöcken herstellen und daraus größere thematische Einheiten entwickeln. Zudem kennen sie die für Fragestellungen an Texte relevanten Operatoren und können diese gezielt einsetzen. Sie sind in der Lage, Originaltexte in Hinblick auf Klausuren und Übungstexte zu redigieren und zu modifizieren.</p> <p><u>„Griechische Lektüre (ÜbIntGr II):</u> Siehe Modulbeschreibung zu „Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II“.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	

Fachdidaktische Übung zu ÜbIntGr II:

Kurzreferate, Kurzpräsentationen, Seminargespräch und Plenumsdiskussion, Arbeit in Kleingruppen, selbständige Vor- und Nachbereitung, selbständiges Verfassen einer schriftlichen Arbeit (z. B. Planung einzelner Unterrichtsstunden und Unterrichtssequenzen)
(Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)

Prüfung: KR/PR + KSA (10-15 Seiten)

Griechische Lektüre (ÜbIntGr II):

Siehe Modulbeschreibung zu „Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II“.

Modulabschluss

Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Teilnoten.

Organisatorisches

<i>Unterrichtssprache</i>	S. Prüfungsordnung.
<i>Modulbetreuer*in</i>	
<i>Besonderheiten</i>	Besuch von „Griechische Lektüre (Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II)“ vor oder gleichzeitig mit dem Besuch der entsprechenden fachdidaktischen Übung Bei Belegung dieses Wahlpflichtmoduls entfällt das Modul ÜbIntGr II.

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Fachdidaktische Übung zu ÜbIntGr II	2	4	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (1); KR/PR + KSA (3) (benoteter Leistungsnachweis)
Griechische Lektüre (Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II)	3	4	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (3); SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Verschränkungsmodul Griechisch: Vertiefungsmodul Griechisch
Code/Nummer	VMGr: VertGr
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (90/120 LP) Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik)
Modulumfang in LP	7 (4 + 3)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	210 (120 + 90)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes dritte Semester (siehe das Kapitel „Struktur des Studiengangs“)
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	Besuch einer griechischen Vorlesung (lit.wiss./komp./spr.wiss.) gleichzeitig mit dem Besuch der entsprechenden fachdidaktischen Übung
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p><u>Fachdidaktische Übung zu einer griechischen Vorlesung:</u> (Es gibt zwei Arten von Vorlesungen, zu denen die fachdidaktische Übung angeboten werden kann: (a) eine literaturwissenschaftliche / komparatistische Vorlesung <u>oder</u> (b) eine sprachwissenschaftliche Vorlesung.) (c) Im Rahmen der literaturwissenschaftlichen / komparatistischen Vorlesung werden exemplarische Interpretationen griechischer Texte vorgestellt und diskutiert. In enger Abstimmung mit diesem fachwissenschaftlichen Anteil des Verschränkungsmoduls werden die in der Vorlesung behandelten Inhalte in der fachdidaktischen Übung reflektiert und diskutiert und die Möglichkeiten der Textinterpretation unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten analysiert. oder: (d) Die in der sprachwissenschaftlichen Vorlesung behandelten fachwissenschaftlichen Inhalte werden in der fachdidaktischen Übung reflektiert. Insbesondere die in den Texten aufgezeigte Form und Funktion der Sprache, die antike Sprachreflexion so wie auch die sprachwissenschaftlichen Ansätze und Methoden werden diskutiert und unter didaktischen (und methodischen) Gesichtspunkten analysiert.</p> <p><u>Griechische Vorlesung:</u> Siehe Modulbeschreibung zu „Vertiefungsmodul Griechisch“.</p>	
Lernziele	

Fachdidaktische Übung zu einer griechischen Vorlesung:

Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzepten der forschungsbasierten Fachdidaktik zu verzahnen.

- (c) Sie sind auf der Grundlage des Erlernten zu praxisorientierter Problemanalyse und Problemlösung fähig, so dass sie nach dem Besuch dieses Kurses mit Schüler*innen einen griechischen Originaltext interpretieren und ihnen dabei moderne Methoden der Texterschließung vermitteln können.

oder:

- (d) Sie können Ihre Kenntnisse der Struktur und Geschichte der griechischen Sprache sowie ihre Einblicke in die antike Sprachreflexion und moderne Linguistik sinnvoll an Texten anwenden und für die Vermittlung im Unterricht nutzbar machen. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Argumentationen zu diesen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Themen eigenständig zu erarbeiten, zu kritisieren und zu bewerten.

Griechische Vorlesung:

Siehe Modulbeschreibung zu „Vertiefungsmodul Griechisch“.

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen

Fachdidaktische Übung zu einer griechischen Vorlesung:

Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Unterricht, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)

Prüfung: KR/PR + KSA (10-15 Seiten)

„Griechische Vorlesung:

Siehe Modulbeschreibung zu „Vertiefungsmodul Griechisch“.

Modulabschluss

Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Teilnoten.

Organisatorisches

<i>Unterrichtssprache</i>	S. Prüfungsordnung.
<i>Modulbetreuer*in</i>	
<i>Besonderheiten</i>	Besuch einer griechischen Vorlesung (lit.wiss./komp./spr.wiss.) gleichzeitig mit dem Besuch der entsprechenden fachdidaktischen Übung Bei Belegung dieses Wahlpflichtmoduls entfällt das Modul VertGr.

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Fachdidaktische Übung zu einer griechischen Vorlesung (lit.wiss/komp./spr.wiss.)	2	4	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (1); KR/PR + KSA (3) (benoteter Leistungsnachweis)

Griechische Vorlesung (lit.wiss./komp./ spr.wiss.)	2	3	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); PR/MP/SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)
--	---	---	----	---

Titel	Fachdidaktisches Seminar Griechisch (Fachdidaktik Griechisch III)
Code/Nummer	FDGr III
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (90 LP/120 LP) Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik)
Modulumfang in LP	5
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	150
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Studienjahr
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	Erfolgreicher Besuch von FDGr II und nach Möglichkeit bereits absolviertes SPS in den beiden Hauptfächern
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Die bisherigen fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kenntnisse der Studierenden werden einer Reflexion unterzogen. Zudem werden Grundkenntnisse der Geschichte des Griechischunterrichts und der zugehörigen historischen Bildungsforschung vermittelt und die Möglichkeiten der griechischen Fachdidaktik perspektiviert.</p> <p>In diesem Modul besteht die Gelegenheit, kleinere fachdidaktische Forschungsprojekte zu bearbeiten.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden reflektieren die eigenen Vorstellungen und Voraussetzungen für ihren professionsbezogenen Erfolg und evaluieren ihre Kenntnisse der Fachwissenschaft und Fachdidaktik und deren Verknüpfungen. Sie arbeiten an ihrer Professionalisierung als künftige Lehrpersonen, indem sie ihre bereits erworbenen methodischen Kompetenzen vertiefen und erweitern (Interpretationsverfahren, Behandlung von Rezeptionszeugnissen, Aufbereitung und Einsatz von Unterrichtsmaterialien und Medien, schüler*innenzentrierte und binnendifferenzierte Unterrichtsmethoden). Dies ermöglicht es ihnen auch, die gegenwärtige Stellung des Griechischunterrichts in schulpolitischer wie gesellschaftlicher Hinsicht zu reflektieren und einzuschätzen.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Unterricht, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p><u>Prüfung:</u> Ein bis zwei KR/PR + KSA (10-15 Seiten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note des Seminars.
Organisatorisches	

<i>Unterrichtssprache</i>		S. Prüfungsordnung.		
<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Fachdidaktisches Seminar Griechisch (Fachdidaktik Griechisch III)	2	5	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); KR/PR + KSA (3) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Masterarbeit Griechisch (MEd)
Code/Nummer	MAGr (MEd)
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (90 LP/120 LP) Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik)
Modulumfang in LP	15
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	450
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	17 Wochen
(Empfohlenes) Fachsemester	3.
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	S. AT der Prüfungsordnung.
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Gegenstand dieses Moduls ist eine intensive Auseinandersetzung mit einem gewählten Thema, einem Autor oder Text auf dem Gebiet der griechischen Literatur oder Sprache in schriftlicher Form. Eine umfassendere Problemstellung wird dabei nach literatur- oder sprachwissenschaftlichen Methoden und Theorien bearbeitet und eine eigene Stellungnahme zu dem analysierten Problemkreis entwickelt. Diese erfolgt argumentativ in ständiger Auseinandersetzung mit den Primärtexten und auf der Basis des erworbenen Grundlagen- und Vertiefungswissens. Dabei werden (aktuelle) Forschungsfragen und -literatur berücksichtigt. Die Arbeit enthält eine kurze Zusammenfassung von ca. 500 Wörtern.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kenntnisse philologischer Verfahrensweisen, ihr Hintergrundwissen über die Literaturgeschichte und ihre theorie- und methodengestützte Interpretationsfähigkeit anzuwenden, um sich innerhalb einer gegebenen Frist eine größere Fragestellung aus dem Bereich der griechischen Literatur oder Sprache selbständig und problemorientiert zu erarbeiten und anhand von Originaltexten eine Interpretation zu leisten, die von einem vertieften methodologischen Problembewusstsein und Vertrautheit mit komplexen Theorien und Verfahrensweisen geprägt ist. Sie sind befähigt, sich auch über ein umfangreicheres Textcorpus der griechischen Literatur einen Überblick zu verschaffen, es im Hinblick auf die gewählte Fragestellung zu strukturieren und eigene Interpretationsansätze zu entwickeln. Die Studierenden können die Positionen der bisherigen Forschung nachzeichnen und kritisch bewerten und die eigenen Positionen in diesen Kontext einordnen. Sie sind in der Lage, ihre Ergebnisse in angemessener Weise (argumentativ und stilistisch) schriftlich darzustellen.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Eigenständiges Verfassen der Masterarbeit nach wissenschaftlichen Standards mit individueller Betreuung durch den*die Prüfer*in.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Masterarbeit.
Organisatorisches	

<i>Unterrichtssprache</i>				
<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>		S. BT der Prüfungsordnung.		
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
---	---	15	3.	ASA im Umfang von 50-60 Seiten (benoteter Leistungsnachweis)

Anhang

Studienverlaufspläne

(Diese Studienverlaufspläne stellen einen Vorschlag, keine verpflichtende Reihenfolge dar.)

a) Modellstudienplan Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (120 LP)

Modul	Semester	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	SWS	LP
Basismodul Griechisch		- Einführung in die Klassische Philologie - Gri. Lektüre (Einf. in den Umgang mit lit. Texten) - Gri. Vorlesung (lit.wiss.)				2	3
						2	3
						2	2
Griechischer Stil I		Gri. Stilübungen I				4	6
Griechischer Stil II			Gri. Stilübungen II			2	5
Griechischer Stil III				Gri. Stilübungen III		2	5
Gri. Literaturwissenschaft I		- Einführung in die Literaturwissenschaft	Gri. Vorlesung (lit.wiss.)			2	2/3
			Gri. Proseminar (lit.wiss.)			2	3/2
						2	5
Gri. Sprachwissenschaft Erweiterungsfach		- Einführung in die Sprachwissenschaft - Gri. Vorlesung (spr.wiss.)				2	3/2
						2	2/3
Wahlleistungen Erweiterungsfach		z.B. eine VL	z.B. ein PS	z.B. eine Übung		6	11
Übers. und Interpretation gri. Texte I Erweiterungsfach				Gri. Lektüre (ÜbIntGr I)		2	4
Gri. Literaturwissenschaft II			- Gri. Proseminar (lit.wiss./komp.) - Gri. Übung/Lektüre/Koll./VL (lit.wiss./komp.)			2	5
						2	3

Einf. in die gri. Fachdidaktik (FDGr I)	Einführung in die griech. Fachdidaktik (FDGr I)				2	2
Gri. Literaturwissenschaft III			- Gri. Hauptseminar (lit.wiss./komp.) - Gri. Vorlesung (lit.wiss./komp.)		2 2	7 3
Übers. und Interpretation gri. Texte II				Gri. Lektüre (ÜbIntGr II)	3	4
Griechischer Stil IV				Gri. Stilübungen IV	2	3
Vertiefungsmodul Griechisch			Gri. Übung/Lektüre/Koll./VL		2	3
Text und Methode Griechisch				Gri. Hauptseminar	2	8
Fachdid. Vertiefung Griechisch (FDGr II)		Fachdidaktische Vertiefung Griechisch (FDGr II)			2	4
VMGr: ÜbIntGr II oder GrStil IV oder VertGr				Verschränkungsmodul (zu ÜbIntGr II, zu GrStil IV oder zu VertGr)	2	4
Fachdid. Seminar Griechisch (FDGr III)¹			Fachdidaktisches Seminar Griechisch (FDGr III)		2	5
Masterarbeit Griechisch (MEd)				Masterarbeit		15
SWS	18	16	14	9	58	
LP	27/26	29/30	30	19 + 15 = 34		120

¹Wichtige Anmerkung zur Organisation des Besuchs des Moduls FDGr III

Da die Veranstaltung FDGr III nur im Wintersemester angeboten wird, muss der Studienplan bei einem Studienbeginn im Sommersemester so gestaltet werden, dass der Besuch der Veranstaltung in das 4. Semester verlegt wird.

Anmerkungen:

- Dieser Studienverlaufsplan stellt einen Vorschlag, keine verpflichtende Reihenfolge dar.
- Bei der Abfolge der Belegung ist darauf zu achten, dass FDGr II vor FDGr III besucht wird. Veranstaltungen des Wahlpflichtmoduls „VMGr: VertGr“ müssen gleichzeitig besucht werden. In den Modulen „VMGr: ÜbIntGr II“ und „VMGr: GrStil IV“ müssen die Übungen ÜbIntGr II bzw. GrStil IV gleichzeitig oder vor der zugehörigen fachdidaktischen Übung absolviert werden.
- Zu den Wahlpflichtmodulen beachten Sie bitte auch die Bemerkungen das Kapitel „Struktur des Studiengangs“.

b) Modellstudienplan Erweiterungsfach Master of Education Griechisch (Klassische Philologie: Gräzistik) (90 LP)

Modul	Semester	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	SWS	LP
Grundlagenmodul Griechisch		- Einführung in die Klassische Philologie			2	3
		- Gri. Lektüre (Einf. in den Umgang mit lit. Texten)			2	3
Griechischer Stil I		Gri. Stilübungen I			4	6
Griechischer Stil II			Gri. Stilübungen II		2	5
Griechischer Stil III				Gri. Stilübungen III	2	5
Gri. Literaturwissenschaft I		- Gri. Vorlesung (lit.wiss.)			2	2/3
		- Einführung in die Literaturwissenschaft	Gri. Proseminar (lit.wiss.)		2	3/2
Gri. Sprachwissenschaft Erweiterungsfach		- Einführung in die Sprachwissenschaft			2	5
		- Gri. Vorlesung (spr.wiss.)			2	3/2
Übers. und Interpretation gri. Texte I Erweiterungsfach			- Gri. Lektüre (ÜblntGr I)		2	4
Gri. Literaturwissenschaft Vertiefung			Gri. Hauptseminar (lit.wiss./komp.)		2	4
Einf. in die gri. Fachdidaktik (FDGr I)		Einführung in die gri. Fachdidaktik (FDGr I)			1	2
Übers. und Interpretation gri. Texte II				Gri. Lektüre (ÜblntGr II)	3	4
Vertiefungsmodul Griechisch				Gri. Übung/Lektüre/Koll./VL	2	3
Text und Methode Griechisch				Gri. Hauptseminar	2	8
Fachdid. Vertiefung Griechisch (FDGr II)			Fachdidaktische Vertiefung Griechisch (FDGr II)		2	4
VMGr: ÜblntGr II oder VertGr				Fachdid. Übung zu ÜblntGr II oder VertGr	2	4
Fachdid. Seminar				Fachdidaktisches Seminar	2	5

Griechisch (FDGr III)¹			Griechisch (FDGr III)		
Masterarbeit Griechisch (MEd)			Masterarbeit		15
SWS	16	12	13	41	
LP	24	22	29 + 15 = 44		90

¹Wichtige Anmerkung zur Organisation des Besuchs des Moduls FDGr III

Da die Veranstaltung FDGr III nur im Wintersemester angeboten wird, muss der Studienplan bei einem Studienbeginn im Sommersemester so gestaltet werden, dass der Besuch der Veranstaltung verlegt wird.

Anmerkungen:

- Dieser Studienverlaufsplan stellt einen Vorschlag, keine verpflichtende Reihenfolge dar.
- Bei der Abfolge der Belegung ist darauf zu achten, dass FDGr II vor FDGr III besucht wird. Die Veranstaltungen des Wahlpflichtmoduls „VMGr: VertGr“ müssen gleichzeitig besucht werden. Im Modul „VMGr: ÜblntGr II“ muss die Übung ÜblntGr II gleichzeitig oder vor der zugehörigen fachdidaktischen Übung absolviert werden.
- Zu den Wahlpflichtmodulen beachten Sie bitte auch die Bemerkungen das Kapitel „Struktur des Studiengangs“.

Abkürzungsverzeichnis

ASA	Ausführliche schriftliche Arbeit
FS	Fachsemester
gri.	griechisch
komp.	komparatistisch
KR	Kurzes mündliches Referat
KSA	Kürzere schriftliche Arbeit
MP	Mündliche Prüfung
lat.	lateinisch
lit.wiss.	literaturwissenschaftlich
LSA	Längere schriftliche Arbeit
LP	Leistungspunkte
PM	Pflichtmodul
PR	Protokoll
SP	Schriftliche Prüfung
spr.wiss.	sprachwissenschaftlich
SPS	Schulpraxissemester
SWS	Semesterwochenstunden
WM	Wahlmodul
WPM	Wahlpflichtmodul

Auflösung der Modulkürzel/-codes

FDGr I	Einführung in die griechische Fachdidaktik (Fachdidaktik Griechisch I)
FDGr II	Fachdidaktische Vertiefung Griechisch (Fachdidaktik Griechisch II)
FDGr III	Fachdidaktisches Seminar Griechisch (Fachdidaktik Griechisch III)
GrBAS	Basismodul Griechisch
GrGRU	Grundlagenmodul Griechisch
GrLit (Vert).	Griechische Literaturwissenschaft (Vertiefung)
GrLit I	Griechische Literaturwissenschaft I
GrLit II	Griechische Literaturwissenschaft II
GrLit III	Griechische Literaturwissenschaft III
GrSpr ERW	Griechische Sprachwissenschaft Erweiterungsfach
GrStil I	Griechischer Stil I
GrStil II	Griechischer Stil II
GrStil III	Griechischer Stil III
GrStil IV	Griechischer Stil IV
TuMGr	Text und Methode Griechisch
ÜbIntGr I ERW	Übersetzung und Interpretation griechischer Texte Erweiterungsfach
ÜbIntGr II	Übersetzung und Interpretation griechischer Texte II

VertGr	Vertiefungsmodul Griechisch
VMGr: GrStil IV	Verschränkungsmodul Griechisch: GrStil IV
VMGr: ÜbIntGr II	Verschränkungsmodul Griechisch: ÜbIntGr II
VMGr: VertGr	Verschränkungsmodul Griechisch: VertGr
WL ERW	Wahlleistungen Erweiterungsfach